

# SEEBLICK\*

## SEEBLICK

\* Geschichten und Nachrichten aus dem Luzerner Stadtquartier Seeburg-Würzenbach-Büttenen.

### Inhalt | Nr. 52

- 3 Das neu ausgerichtete Quartier-Zmorge.
- 4 Der Jahresbericht des Präsidenten.
- 9 Die detaillierte Auswertung der Quartierumfrage.
- 10 Fünf Jahre sind seit der Initiative aus dem Quartier vergangen.
- 11 Alle Wasserprozesse sind jetzt modelliert.
- 12 Bei der Lidostrasse geht es zügig vorwärts.
- 13 Die See-Energie-Fernwärme kommt dereinst vom Brüelmoos ins Quartier.
- 14 Gleich zwei «Awards» für die Buvette im Quartier.
- 19 Die Diversität des hohen Alters in Wort und Bild.
- 23 Blöoterli
- 25 Kurznachrichten
- 27 Quartier-Agenda



Franziska Metzler am redesignnten Quartierzmorge im Würzenbachsaal. Roland Eggspühler

## Editorial



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Gemeinsam Essen ist weit mehr als Nahrungsaufnahme – es ist ein soziales Band, das uns zusammenhält. Wenn wir an einem Tisch sitzen, feines Essen und gute Getränke teilen, entstehen Nähe, Austausch und Vertrautheit. In allen Gesellschaften rund um den Erdball hat das Essen seit jeher eine verbindende Funktion: Es schafft Begegnungen, überwindet Unterschiede und fördert den Gemeinsinn.

Auch in unserem Vereinsjahr spielt das Essen eine zentrale Rolle. Es begleitet uns durch die Jahreszeiten und durch unsere Anlässe: Sei es die herzhafteste Suppe für alle, welche am Quartiersuppen-Zmittag vor dem Vicino (anfang April) vorbeikamen, das gesellige Abendessen an der GV im Verkehrshaus – gekrönt von der legendären Crèmeschnitte unserer Quartierbäckerei Kreyenbühl. Sei es der feine Zopf, den wir gemeinsam am «Knusper-Knusper»-Anlass in der Bäckerfachschule Richemont backen werden oder seien es die farbenfroh bis herzhaften Apéros an unseren weiteren Anlässen. Und nicht zu vergessen der reichhaltige Brunch am Quartierzorg – das Highlight für Jung bis Alt.

Diese Momente tun gut. Sie nähren nicht nur Körper und Geist, sondern stärken auch das, was uns ausmacht: unsere Gemeinschaft. Denn wo gemeinsam gegessen wird, wächst Zusammenhalt. Und genau das macht unser Quartier so lebenswert und lebendig. Ich freue mich auf so manches, gemeinsames Anstossen im 2025.

Mit herzlichen Grüßen,

**Philipp Rüggländer**

Philipp Rüggländer ist Präsident des Quartiervereins. Dieses Bild zeigt ihn nach dem Infoabend vom 6. Februar 2025, als er nach der Begrüssung in der ersten Reihe Platz genommen hatte.

**Datenstand**

Der in dieser SeeBlick-Ausgabe publizierte Inhalt entspricht dem Datenstand vom 3. April 2025. red

**Quartierverein**

**Präsident**

Philipp Rüggländer  
Schädritstrasse 1  
6006 Luzern

info@wuerzenbach.ch  
Fon: 079 685 1945

**Vorstandsmitglieder**

Pius Blättler, Karin Eislerle Häfliger, Herbert Gut, Reiner E. Heidt, Tiziana Wiederkehr.

**Spezialaufgaben**

Walter Achermann (Kasse, Mitgliederverwaltung), Sepp Galetti (Begrüssung Neuzuzüger), Barbara Scherrer (Protokolle).



# ATHLTX

PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING

Ihr Partner für aktive Physiotherapie und zielorientiertes Training

Unsere Vorgehensweise eignet sich für Patienten, die eine **zielorientierte Behandlung** wünschen und sich aktiv in den Rehabilitationsprozess einbringen wollen. Bei medizinischer Eignung bevorzugen wir **aktive Methoden mit ausgeprägter Involvierung des Patienten.**



Sie finden uns an der Würzenbachstrasse 21 – wir freuen uns auf Sie.

www.athltx.ch | 041 370 13 13 | welcome@athltx.ch

Nachhaltige Erneuerung  
planen und umsetzen

**a2plus**



a2plus GmbH  
Architektur Energie Media  
Würzenbachstrasse 17  
6006 Luzern  
+41 41 2200 312

**Cornelia Hänggi Eggspühler**

Dipl. Architektin ETH SIA  
Energieingenieurin FH NDS  
MAS En Bau

+41 41 2200 316 (direkt)  
cornelia.haenggi@a2plus.ch

**René Friedrich**

Dipl. Architekt ETH SIA

+41 41 2200 315 (direkt)  
rene.friedrich@a2plus.ch

**Roland Eggspühler**

Medienschaffender  
Dipl. Architekt ETH SIA

+41 41 2200 317 (direkt)  
roland.eggspuehler@a2plus.ch

Loxone Smart Home  
Registered Partner

Wir begleiten Sie auf dem Weg zum «Smart home» und machen Ihr Zuhause so richtig intelligent!

**GEAK** EXPERTEN

**MINERGIE\***  
SELTEN PARTNER

www.a2plus.ch

## Prima gelungene Neuausrichtung an neuem Ort

Quartierzorg, 24. November 2024. Diesen Anlass gab es bereits seit einigen Jahren, nun hat ihn der Quartierverein auf neue Beine gestellt. Das Ziel, das Publikum zu erweitern, konnte erreicht werden. Unter anderem dank einem neuen Durchführungsort und einer engen Kooperation mit weiteren Vereinen aus dem Quartier.



Die vom Blauring betreute Quartierzorg-Chinderhüti.

**Ausblick**

Das nächste Quartierzorg findet am 2. November 2025 im Würzenbachsaal statt.

Beim Quartier-Suppenzmittag vom 3. April 2025 auf dem alten Postplatz. egg

Der Blick in die Schulungsküche der Bäckerfachschule. egg

Das Quartierzorg ist ein Erfolgsprodukt aus der Aera von Sepp Galetti, dem langjährigen QV-Präsidenten und heutigem QV-Ehrenmitglied. Es fand normalerweise am Samstagmorgen zum Ende der Herbstferien statt, und der Saal war immer sehr gut gefüllt – auch weit über das Ende von Sepps Präsidialzeit hinaus. Nun, auf den ersten Blick gäbe es da ja rein gar nichts zu ändern...  
...ausser, wenn man genauer hinschaut – denn der SeeBlick-Fotograf (Ü55) hat während Jahren als meist jüngster Teilnehmer den Altersdurchschnitt signifikant in die Tiefe gezogen. Und rund um den dereinst anstehenden Abbruch des Gebäudes der reformierten Kirchgemeinde wäre das Quartierzorg früher oder später zu einer sehr erfrischenden, spätherbstlichen Open-Air-Veranstaltung mutiert, wenn der Quartierverein am alten Durchführungsort festgehalten hätte. Der Würzenbachsaal hingegen wird sicher nicht abgebrochen, weil er sich in einem unter Schutz stehenden Gebäudeensemble befindet!

**Weichen neu gestellt**

Nebst einer anderen Location war der Wechsel auf ein anderes Datum die



Bei der Premiere am neuen Ort kamen sehr viele junge Familien.

Roland Eggspühler

entscheidende Weichenstellung, die der QV-Vorstand unter Event-Chefin Tiziana Wiederkehr in einer engen Kooperation mit dem Club junger Familien vollzogen hat: Erstens weg von den Herbstferien, und zweitens neu am Sonntag- statt Samstagmorgen. So dass es für junge Familien viel besser stimmt. Dazu trug auch der

Blauring bei, dessen Leiterinnen ein Chinderhüti-Programm anboten, damit sich die Eltern am Quartierzorg auch mal zurücklehnen können. Das neue Quartierzorg kam sehr gut an. Es nahmen über 170 Personen aus allen Altersklassen teil, das sind rund drei Mal so viele wie im alten Format.

Roland Eggspühler

**Quartiersuppen-Zmittag**

Am 3. und 10. April 2025 über Mittag

Auf dem Vicino-Vorplatz konnten am 3. und 10. April 2025 alle im Quartier Wohnenden oder Arbeitenden in Gemeinschaft eine warme Suppe geniessen (Kartoffel-/Lauchsuppe bzw. vegetarische Gerstensuppe). Organisiert haben diese Aktion zur Fastenzeit das Pfarreiteam St. Johannes, Vicino Würzenbach und die Reformierte Kirche im Quartier. Rüstend in der Küche und kochend am Herd standen Mitglieder aus dem Pfarreiteam St. Johannes im Einsatz. egg



**Backen mit dem Quartierverein**

17. Mai 2025 (13.00 – 14.30 Uhr)

Es gibt einen «Knusper-Knusper»-Event mit den Profis der Bäckerfachschule: Die Teilnehmenden flechten einen eigenen Zopf, während des Backens werden alle mit heissen Flammkuchen und dem Hauswein verwöhnt. Alle nehmen ihren Zopf nach Hause und geniessen ihn am nächsten Morgen zum Frühstück. pd  
Treffpunkt ist um 12.50 Uhr vor dem Restaurant Richemont (Seeburgstrasse 51). Die Anmeldung ist bis am 17. April 2025 möglich:

www.wuerzenbach.ch



# Ein Blick in den Rückspiegel

**Jahresbericht des Präsidenten. Vor einem Jahr begann ich diese Zeilen mit dem Zitat «Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit!» von Wilhelm Busch (1832 – 1908), und auch das Jahr 2024 verflog genauso in Windeseile! Höhepunkte waren für mich die Ehrenpreise für das Buvette-Team und das neu konzipierte Quartierzorge, das fast drei Mal so viele Teilnehmende zu mobilisieren vermochte wie im alten Format.**



Philipp Rüggländer

## Die Winter-Buvette – ein schöner Start in's neue Jahr

Am Dreikönigstag stiessen auf der Brüelwiese eine gut gelaunte Schar jüngerer und älterer Königs-Aspirantinnen und Aspiranten mit Punsch und Glühwein auf das neue Jahr an. Schön, dass es uns das Buvette-Team nun auch im Winter warm in den Händen und ums Herz werden lässt.

## Runder Tisch der Vereine

Am 2. Mai 2024 konnten sich die Teilnehmenden am «runden Tisch der Vereine», ein seit Jahren erfolgreiches Format, im Sportcenter Würzenbach so richtig auf den Zahn fühlen: Sei es beim Schweiss treibenden Badminton-Spiel oder dann beim anschliessenden Austausch.

## 80. GV des Quartiervereins im Verkehrshaus

Eine runde Zahl für eine ebenso runde GV. Über 200 Mitglieder und Gäste lauschten am 22. März 2024 gespannt

den Ausführungen der Quartierarbeit sowie der Vertreter der Fachgruppen. Stadträtin Franziska Bitzi Staub überbrachte die Grüsse der Stadt, und Co-Projektleiter Nico Hardegger informierte über den Stand der Dinge aus dem Entwicklungskonzept Würzenbach.

## Quartierumfrage

Ganz genau 287 Personen nahmen an der von März bis Juli von der Quartierarbeit St. Johannes und dem Quartierverein durchgeführten Umfrage teil. Bei einer Einwohnerzahl von über 8000 sind die Ergebnisse zwar nicht unbedingt repräsentativ, doch geben sie gute, erste Hinweise. Das grobe Fazit: Drei Viertel der Befragten gaben an, «sehr gerne» im Quartier zu wohnen.

## Abendführung «Biodiversität fördern im Quartier»

Der diesjährige Frühlingsanlass vom 6. Juni 2024 stand ganz im Zeichen der Biodiversität im urbanen Raum. Stefan Herfort und Anna Glanzmann von der städtischen Umweltschutzstelle nahmen eine interessierte Zuhörerschaft von rund 30 Teilnehmenden mit auf einen abendlichen Rundgang durchs Quartier und öffneten



alle Sinne für die vielfältige und wunderbare Tier- und Pflanzenwelt. Zum Ende des Rundgangs lud der Quartierverein zu einem feinen Apéro ins Romerohaus ein. Bei Häppchen und einem Glas Wein oder Saft wurde eifrig diskutiert und ausgetauscht.

## Hinter den dicken Mauern des Klosters Gerlisberg

Am 31. August 2024 empfing die Schwesterngemeinschaft des Klosters Gerlisberg 54 interessierte Besucherinnen und Besucher aus dem Quartier. Geboten wurde ihnen eine interessante Führung durch das Kloster und auch ein spannender Einblick in eine der letzten verbleibenden Hostienbäckereien der Schweiz.

## Neu konzipiertes Quartier-Zmorge

Wir haben etwas Neues gewagt und dabei voll ins Schwarze getroffen! Das neu konzipierte Quartier-Zmorge vom 24. November 2024 war ein grosser Erfolg – neu fand der schon zuvor recht beliebte Anlass nicht mehr am Samstag-, sondern am Sonntagmorgen statt. Und es gab einen Wechsel in neue Lokalitäten. Über 170 gut gelaunte Quartierbewohnerinnen und -bewohner jeden Alters genossen im Würzenbachsaal einen feinen und gemütlichen Sonntags-Brunch. Am Buffet voller Leckereien aus der Quartierbäckerei Kreyenbühl bildeten sich dann zeitweise Kolonnen wie sonst nur an der Haldenstrasse. Und während die Blauring-Leiterinnen die kleinen Gäste betreuten, konnten auch strapazierte Eltern-Seelen für einmal einen entspannten Morgen-Kaffee mit Gipfeli und feinem Müesli geniessen.

Stefan Herfort und Anna Glanzmann von der städtischen Umweltschutzstelle auf dem Biodiversitätsspaziergang durch das Quartier. keh



## Grosse Ehre für das Buvette-Team

Gleich mit zwei Preisen ausgezeichnet!

Am 22. Oktober 2024 durften die Initianten und Betreiber der Buvette Würzenbach mit Freude den diesjährigen Anerkennungspreis Quartierleben der Stadt Luzern entgegennehmen. Kurz darauf erhielt der Verein Buvette Würzenbach zudem von der Katholischen Kirchgemeinde Luzern einen weiteren, namhaften Betrag zugesprochen.

Gewürdigt wurde beide Male das wirkungsvolle und soziale Engagement für ein lebendiges Quartier. Wir gratulieren von ganzem Herzen! rue

[www.buvette-wuerzenbach.ch](http://www.buvette-wuerzenbach.ch)



Auf dem Rundgang durch das Kloster Gerlisberg. egg



Das Gründerteam der Buvette (von links): Gabi Hübscher, Helen Jovanovic und Simon Schärer. egg

**«Am Quartierzmorge-Brunch voller Leckereien aus der Quartierbäckerei Kreyenbühl bildeten sich zeitweise Kolonnen wie sonst nur an der Haldenstrasse.»**

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten

2024 war erneut ein erlebnisreiches Jahr, und die sehr gut besuchten Anlässe geben mir und meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand – sowie den vielen Engagierten in den Vereinen – steten Antrieb uns mit Freude für unser Quartier und seine Menschen einzusetzen. Herzlichen Dank und beste Grüsse! ●



**Ihr persönlicher Handwerker** für Räumung  
Abbruch - Renovation - Malen – Kleinarbeiten  
Wohnungsanpassungen und vieles mehr

Gerne komme ich bei Ihnen vorbei, für grössere Arbeiten wie Umbauten aber auch kleinere, welche Sie selber nicht erledigen können.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:  
079 104 35 47  
info@elmis-hand-werk.ch  
www.elmis-hand-werk.ch



Elmi Durrer  
Elmis Hand-Werk GmbH  
exakt - zuverlässig  
vertrauenswürdig



Stadt  
Luzern



Dein Quartier. Dein Sommer. Dein Park. Von Juni bis September 2025 können in Luzern unerwartete Begegnungsorte auf öffentlichen Parkplätzen oder Grundstücken realisiert werden.

Hast du eine Idee?  
Infos und Anmeldung bis Mai 2025  
unter [www.dialogluzern.ch](http://www.dialogluzern.ch)





## RESTAURANT IM SPORTCENTER

### Mittagsmenü, Snacks und live TV

Bei uns erwarten dich herzhaftes Snacks, erfrischende Getränke oder Kaffee & Gipfeli. Wochentags gibt es ausserdem leckere Mittagsmenüs!

Mehr Info



Inkl. 2h Parking! Lass dein Ticket beim Gastro-Team entwerfen.

SPORTCENTER  
WÜRZENBACH

Ein Betrieb der Sportcard Luzern

sportcenter-wuerzenbach.ch

# COIFFURE CARLO AFERDITE

WWW.CARLOAFERDITE.CH

Würzenbachstrasse 11 • 6006 Luzern  
Telefon 041 372 11 11 • info@carloaferdite.ch

## St. Johannes – ein Ort für alle Feiern, Familien, Kultur, Konzerte

Pfarrei  
St. Johannes

Do 3.4.	ab 11.45 Uhr	Quartier-Suppenmittag	Vorplatz Vicino
Sa 5.4.	ab 09.30 Uhr	Frühlings-Börse für Kinderkleidung und Spielsachen	Würzenbachsaal
So 6.4.	10.30 Uhr	Ökum. Theatertag «Inspiration» mit Opernchor Luzerner Theater	Johanneskirche
Do 10.4.	ab 11.45 Uhr	Quartier-Suppenmittag	Vorplatz Vicino
So 18.4.	10.00 Uhr	Kreuzweg mit Schifffahrt für Familien	Johanneskirche
So 18.5.	10.30 Uhr	Matinée «Landschaft der Seele» mit Bildern von Caspar D. Friedrich	Johanneskirche
So 8.6.	10.30 Uhr	Pfingstfestgottesdienst mit JohannesChor: «Misa Criolla»	Johanneskirche
So 29.6.	10.30 Uhr	Sommerfest mit Lagerausblick von Pfadi, Jungwacht, Blauring; mit JohannesChor, Kinderchor Musigtraum; interkulturelles Buffet	Kirche/Zentrum
5.–19.7.		Sommerlagerzeit der Jugendvereine Blauring, Jungwacht, Pfadi	Siehe Webseiten
So 17.8.	10.30 Uhr	Schüleröffnungsfeier für alle mit Clown Fidibus	Johanneskirche

### Konzerte in der Johanneskirche

Sa 17.5.	19.30 Uhr	Die Sintflut – Oratorium mit dem Chor der Generationen
Mi 04.6.	15.00 Uhr	Seniorenorchester
So 14.6.	19.00 Uhr	Konzertchor Luzern

**Siehe auch:** clubjungerfamilien.ch | frauen-kreis.ch | johanneschor.ch | blauring-stjohannes.ch | jungwacht-stjohannes.ch | joha.ch (pfadi)

**Wir vermieten Räume** für Ihre Anlässe, Kursangebote, Seminare: raumreservation.kathluzern.ch

Weitere Veranstaltungen:  
kathluzern.ch



  
Katholische Kirche  
Stadt Luzern

# Genuss & Erlebnis

Erleben Sie Passion und Handwerk! Lassen Sie sich mit allen Sinnen in die Welt der Richemont entführen.



### Bäckerzorg à discrétion

Lassen Sie sich von unseren Köstlichkeiten aus Küche und hauseigener Backstube überraschen!



### Kreative Workshops

Lernen Sie in rund 20 verschiedenen Kursen aus unterschiedlichen Fachgebieten direkt von unseren Profis. Für Gross und Klein!



### Gelungene Anlässe

Ob kleines Meeting oder Gross-event mit 200 Personen: wir bieten einen professionellen Rundumservice.

**Richemont Gastronomie & Hotel**  
Seeburgstrasse 51 | 6006 Luzern  
041 375 85 80 | gastronomie@richemont.ch

www.richemont-gastro.ch

PASSION GENUSS ERLEBNIS



### Herzlich willkommen liebe Nachbarinnen und Nachbarn

- > Zwei Restaurants und Café Bar Rigi inkl. Terrasse
- > Physiotherapie inkl. Wassertherapie
- > Podologie
- > Wellness, Fitness, Massage
- > Coiffeur und Kosmetik

Wir freuen uns auf Sie!

Sie erreichen uns telefonisch unter 041 375 32 32.



**SONNMATT  
LUZERN**

Gesund werden, gesund  
bleiben, gelassen altern.

Kurhotel & Residenz

www.sonnmat.ch



## PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

**HAUPTGESCHÄFT**  
Würzenbachstrasse 23  
6000 Luzern  
T 041 375 70 50

**FILIALE MEGGEN**  
Hauptstrasse 49  
6045 Meggen  
T 041 377 13 34

**FILIALE WESEMLIN**  
Abendweg 46  
6006 Luzern  
T 041 420 21 22

www.kreyenbuehl.ch

**Kreyenbühl**  
DER SONNTAGSBÄCKER

SALE  
bis  
30%  
Rabatt

Würzenbachstrasse 12  
6006 Luzern  
041 340 17 47  
www.velomuff.ch

VELO  
MUFF

## Geballte Ladung Infos

Quartier-Info-Abend, 6. Februar 2025. Im Würzenbachsaal versammelten sich über 120 Personen, viel mehr als in den kühnsten Träumen erwartet. Und das obwohl Energie Wasser Luzern\*, mit dem See-Energie-Projekt einer der «Haupt-Acts», auf eine Teilnahme verzichtete.

### \* EWL-Hinweis

EWL informierte wenig später in einer über alle See-Energie-Projekte formulierten, gemeinsam mit der Stadt Luzern herausgegebenen Medienmitteilung über die Resultate der Standortevaluation rund um die Zentralen (siehe Seite 13).

Prof. Jan-Christoph Zoels, Studienleiter Design der HSLU Luzern.



So sahen sich die Auswertung der Quartierumfrage (siehe rechte Seite) und die Informationen zum Quartier-Entwicklungskonzept (siehe Seiten 10-12) in den Hauptrollen des Abends. Ebenfalls sehr interessant waren die Ausführungen von Prof. Jan-Christoph Zoels, der HSLU-Studierende durch die Aufgabe begleitete, wie Kirchenräume in hybride Nutzungsformen überführt und umgestaltet werden können. egg

Der Blick in den gut gefüllten Würzenbachsaal. egg

Auf [www.wuerzenbach.ch](http://www.wuerzenbach.ch) sind alle Präsentationsfolien bei der News vom 6.2.2025 abrufbar.



## Zwei Drittel fühlen sich «sehr gut integriert»

Quartierumfrage ausgewertet. Im letzten SeeBlick gingen wir auf die groben Erkenntnisse der Quartierumfrage ein, jetzt liegt die detaillierte Auswertung vor – Projektleiterin Anja Willms hat die erfreulichen Resultate am Infoabend vom 6. Februar 2025 präsentiert.

### Demografische Einbettung

An der Umfrage haben ca. drei Fünftel Frauen und zwei Fünftel Männer teilgenommen. Die Umfrage wurde nur von 1 Person in Englisch ausgefüllt – das heisst, dass die ausländische, nicht-deutschsprachige Quartierbevölkerung (Schätzwert ca. 68 Prozent im Jahr 2016) mit der Umfrage nur wenig erreicht werden konnte.

Die Mehrheit der Teilnehmenden ist älter als 50 Jahre (60%) und hat Kinder (66%). Über alle Altersklassen hinweg wohnt die Mehrheit der Teilnehmenden (72%) seit mehr als zehn Jahren im Quartier.

Über alle Quartierteile hinweg wohnen praktisch alle Befragten «sehr gerne» im Quartier (95 Prozent der Befragten vergeben einen Wert von 5 oder 4). Nur ein knappes Dutzend der befragten Personen ist mit der Wohnsituation «etwas weniger zufrieden». Die Zufriedenheit mit der Wohnsituation im Quartier ist am höchsten bei Befragten über 50 Jahren, solchen mit ausschliesslich Kindern über 16 Jahren sowie Personen, die schon länger im Quartier wohnhaft sind.

### «Was schätzt du besonders (...)?»

Die Befragten gaben in der offenen Frage an, dass sie insbesondere die folgenden Punkte sehr schätzen:

- Die see-, natur- und stadtnahe Lage des Quartiers.
- Das Quartier sei ruhig und gleichzeitig sei die Stadt dank des ÖVs gut und schnell erreichbar.
- Der gemeinschaftliche Charakter des Quartiers («man kennt sich»).
- Das Engagement der Pfarrei bzw. das Angebot der Kirche.

### Angebot ist recht zufriedenstellend

Vielen der Befragten fehlt es nicht an Angeboten im Quartier. Am häufigsten fehlen den Befragten Freizeitangebote, gefolgt von Wohn- und Einkaufsangeboten. Kleinkinderangebote und die Versorgung mit Ärzten/Ärztinnen und Therapeuten/-innen fehlen den Befragten weniger oft.

Damit die Lebensqualität noch weiter gesteigert werden kann, wünschen sich die Befragten in der offenen Frage am häufigsten:

- mehr Freizeitangebote (z.B. Pé-tanque-Bahn, Quartierfeste, Sportanlagen).
- mehr Quartiertreffpunkte (z.B. Gastronomieangebote, Spielplätze, Jugendtreffs/Treffpunkte im Winter für Jugendliche).
- mehr günstige Wohnungen.
- mehr Einkaufsmöglichkeiten (z.B. Quartierladen).

### \* Hinweis

Die SeeBlick-Redaktion hat diese Anregung aufgenommen und publiziert ab dieser Ausgabe jeweils einen Auszug aus der Quartier-Agenda, welche auf der Quartier-Website vollständig einsehbar ist:

[www.wuerzenbach.ch](http://www.wuerzenbach.ch)  
(> Quartier > Agenda)



Anja Willms, Quartierumfrage-Projektleiterin, bei der Präsentation der Resultate. egg

- weniger Verkehr sowie mehr Geschwindigkeits-Reduktionen und -Kontrollen.
- mehr ÖV-Verbindungen in die Stadt am Abend und am Wochenende.
- verbesserte Velo-Infrastruktur.

### Sehr gute Integration

Ca. zwei Drittel aller Befragten fühlen sich (sehr) gut in ihrem Quartier integriert. Je länger eine Person bereits im Quartier wohnt, desto besser fühlt sie sich integriert. Von den «wenig gut» bis nur «mässig gut» im Quartier integrierten wünschen sich mehr als die Hälfte, sich mehr zu integrieren – zum Beispiel indem sie neue Kontakte knüpfen, Vereinen beitreten oder Veranstaltungen besuchen.

Dabei gibt es folgende Unterschiede in der Beurteilung der Integration: Die 18-30-Jährigen (relativ tiefe Stichprobe) und die 65-79-Jährigen fühlen sich weniger gut integriert als die restlichen Altersklassen. Rund um die Integration spielen die Kinder eine wichtige Rolle – Personen ohne Kinder fühlen sich etwas weniger gut integriert als solche mit Kindern.

Am besten integriert fühlen sich die Personen im Quartierteil «Würzenbach/Schädri».

«Was wünschst du besonders (...)?»  
Damit diese Personen mehr in Kontakt mit anderen Menschen treten können, wünschen sie sich insbesondere:

- mehr Treffpunkte im Quartier (z.B. Gastronomieangebote, Spielplätze, Quartierplätze).
- mehr Veranstaltungen (z.B. Sommerfest, Weihnachtsmarkt, Veranstaltungen für Familien), die auch gut sichtbar kommuniziert werden.
- Die Freizeitangebote im Quartier sind den Befragten unterschiedlich gut bekannt: 46 Prozent kennen die Angebote gut, 49 Prozent zumindest vereinzelt. Die restlichen 5 Prozent kennen die Angebote nicht oder kaum (Idee für eine Massnahme: Veranstaltungskalender in der Quartierzeitung SeeBlick einführen?). Den Befragten ist der Quartierverein Seeburg – Würzenbach – Büttene am häufigsten bekannt, gefolgt von der Quartierarbeit der Katholischen Kirche Luzern und der Quartierarbeit der Stadt Luzern. pd/red

# Fünf Jahre seit der Initiative aus dem Quartier

**Entwicklung Quartierzentrum. Am Quartier-Infoabend vom 6. Februar 2025 präsentierte die Stadt Luzern den Stand der Dinge rund um das Entwicklungskonzept. Thomas Schmid, eine treibende Kraft in der Initialisierungsphase («Zukunft Würzenbach», 2017-2020) und beim anschliessenden Bevölkerungsantrag, ordnet das Ganze ein.**

## Die Geschichte hinter dem Entwicklungskonzept

**Zukunft Würzenbach**  
 > **Zielbild 2035:** Im Zeitraum 2017 bis 2020 haben der Quartierverein Seeburg Würzenbach Büttene, die Pfarrei St. Johannes und die reformierte Kirche Luzern, unterstützt durch die Stadt Luzern, unter Führung des Kernteams Zukunft Würzenbach ein Zielbild für das Quartier im Jahr 2035 entwickelt. Auf einem Flyer kompakt zusammengestellt flatterte das Ergebnis dieses partizipativen Prozesses zusammen mit der Frühlingausgabe 2020 des SeeBlicks in sämtliche Haushalte des Quartiers.

**Bevölkerungsantrag:** Der Stadtrat Luzern wird beauftragt, bis Ende 2021 die notwendigen planerischen Grundlagen (z.B. Erarbeitung eines neuen Bebauungsplans) für den Perimeter Seeuferbereich bis zum Bereich der ehemaligen Post zu erarbeiten, die einer zu priorisierenden Entwicklung des Quartierzentrums im Würzenbach Rechnung trägt und dabei proaktiv die erarbeiteten Resultate/Vorschläge/Ideen von Zukunft Würzenbach (z.B. eine bessere Durchlässigkeit mit gleichzeitiger Attraktivierung des Bahndamms) bestmöglich berücksichtigt. <sup>15</sup>

**Der erneuerte Giseli-Steg.** <sup>15</sup>

Wer mit offenen Augen im Quartier unterwegs ist, stellt fest: Im und für das Quartier wird geplant, projektiert und gebaut, was das Zeug hält. Ersatzneubauten im Schlössli und an der Würzenbachmatte, Schulhausprovisorium im Würzenbach und auf Büttene, Neubauten und Erstbezug an der Schädrihalde, Renovationen an der Giselihalde, baldige Baustarts auf Eggen sowie im Hochhüslweid. Sogar der in extreme Schiefelage geratene Giselisteg wurde jüngst ersetzt. Unterschiedliche private und öffentliche Projektträger planen und realisieren ihre Vorhaben. Auch die Stadt Luzern arbeitet an den acht Projekten, die sie gemäss Entwicklungskonzept im Quartierzentrum realisieren will.

**Fünf Jahre nach Bevölkerungsantrag**  
 Zur Erinnerung: Vor rund fünf Jahren startete nach einer Initialisierungsphase (2017-2020) unter dem Stichwort «Zukunft Würzenbach» der politische und behördenverbindliche Entwicklungsprozess mit dem Bevölkerungsantrag «Entwicklung Quartierzentrum Würzenbach – jetzt». Es war offensichtlich, dass dem Quartier eine grössere Erneuerungswelle bevorsteht und dass es an der Zeit ist, in strategischen Dimensionen und über Einzelparzellen hinweg zu denken. Über 600 Unterzeichnende forderten eine Entwicklungsplanung für das Quartierzentrum. Der Bevölkerungsantrag wurde 10 Monate später vom Grossen Stadtrat an der Novembersitzung 2020 vollständig als Motion überwiesen. Zwei Jahre später erarbeitete die Stadt Luzern unter Federführung der Baudirektion im Rahmen dreier Mitwirkungsveranstaltungen ein baulich orientiertes Entwicklungskonzept. Der Grosse Stadtrat hat es im September 2023 verabschiedet.

In diesem Entwicklungskonzept wurden acht Projekte, welche die bebaute Umwelt des Quartierzentrums Würzenbach betreffen, als zu priorisierende Umsetzungsmassnahmen festgelegt. Am Informationsanlass vom 6. Februar 2025 des Quartiervereins konnten sich Interessierte aus erster Hand über den Stand der Projekte informieren (siehe Grafik und Tabelle auf der rechten Seite) – die Stadt Luzern präsentierte den Stand der Dinge: Die Projekte weisen aktuell einen unterschiedlichen Reifegrad aus – die Informationsdichte sowie Botschaften der Projektverantwortlichen reichen von «wir sind dran» bis zu konkreten Grundrissplänen, attraktiven Visualisierungen und terminierten Meilensteinplänen.

**«Die Projekte weisen einen unterschiedlichen Reifegrad auf.»**

## Vielfältige Abstimmungsprozesse

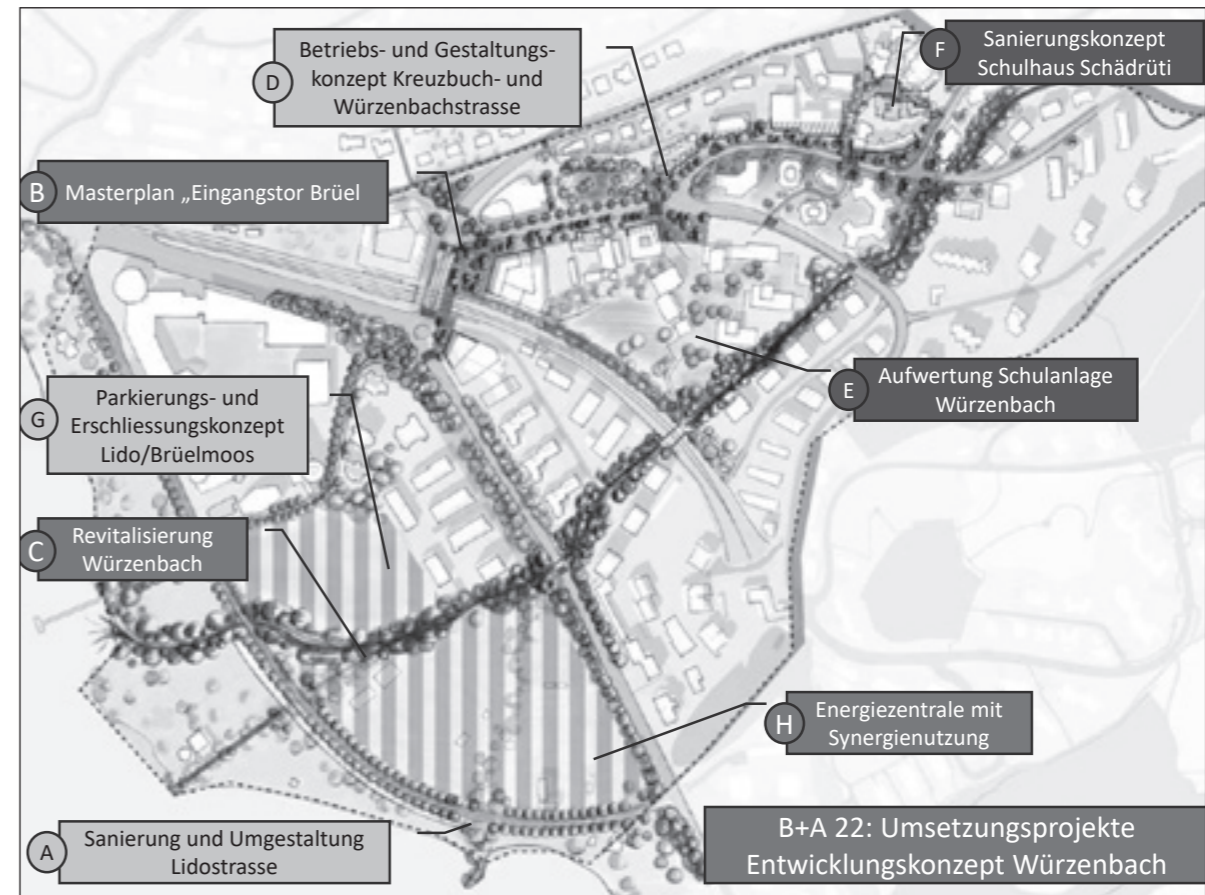
Die Gemeinsamkeit dieser Projekte besteht darin, dass sie den öffentlichen Raum betreffen und sich nicht auf eine bestimmte Bauparzelle begrenzen lassen. Mit den Vorhaben können weder höhere Dichten erzielt noch Renditen erwirtschaftet werden, womit ein wesentlicher Antrieb, der privates Handeln heute oft leitet, entfällt. Es geht um unsere Strassen, Plätze, öffentlichen Einrichtungen, Versorgungs- und Erschliessungsanlagen und Gewässer. Vielfältige

Abstimmungsprozesse seitens öffentlicher Hand mit verschiedenen Anspruchsgruppen verlangsamten die Verfahren der Willensbildung und Planung.

## Zuversicht wird genährt

Auch wenn sich ob der langwierigen Prozessen bei einigen Quartierbewohnerinnen und -bewohner eine gewisse Müdigkeit und Ernüchterung breit machen kann, besteht weiterhin die Hoffnung, dass attraktive und qualitativ gute Lösungen für das Quartier entwickelt und umgesetzt werden. Drei Aspekte nähren diese Zuversicht:

- Die Projekte sind interdisziplinär organisiert und verschiedene Direktionen der Stadt Luzern arbeiten zusammen. Es bestehen weiterhin gute Beziehungen zu Bottom-up-Initiativen aus dem Quartier wie den Vereinen «Unser Würzenbach», «Pump-Track» und «Buvette Brüelmatte» und zum Quartierverein.
- Es wird in den Projekten vertikal über Staatsebenen hinweg zusammengearbeitet. Beim Projekt B «Masterplan Eingangstor Brüel» sind Stadt, Kanton und SBB engagiert. Der Kanton Luzern hat die Verkehrsdrehscheibe Brüel im Richtplan verankert und es ist wahrscheinlich, dass Mittel des Bundes aus dem Agglomerationsfonds für das Projekt bereitgestellt werden, da Siedlung, Verkehr und Umwelt gesamtheitlich geplant werden. Auch



beim Projekt C «Revitalisierung Würzenbach» arbeiten die Stadt und der Kanton gemeinsam am Vorhaben.

- Im Vergleich zum Jahr 2020 gibt es seitens Stadt Luzern zumindest einen Plan und Ambitionen, wie sich das Quartier entwickeln soll. Wieviel Zeit und Geld würde die Stadt Luzern in ihrem «Ostpol» investieren, hätte das Quartier nach dem Abschluss von «Zukunft Würzenbach» keinen Bevölkerungsantrag initiiert?

## Zehn Jahre bis zum Zielbild 2035

Zurück zum Giselisteg. Dieser unpräzise Ersatzneubau, der ebenfalls weder höhere Dichten generieren noch Renditen erzielen kann, scheint aktuell etwas aus dem Muster der zahlreichen Ersatzneubauten im Quartier zu fallen. Er steht sinnbildlich für zukunftsorientierte Erneuerung und privates Engagement im Dienst des öffentlichen Interesses. Hoffentlich inspiriert diese Grundhaltung des privaten Bauherrn weitere private Bauträger, damit nicht die öffentliche

Hand alleine, sondern alle Akteure zusammen zu einem lebenswerten Quartier mit einem qualitativ hochwertigen öffentlichen Raum beitragen. Es bleiben noch zehn Jahre, um sich dem im Zielbild 2035 zur Zukunft Würzenbach formulierten Zustand anzunähern. Dort steht: «Das lebendige und gestalterisch hochwertige Quartierzentrum erstreckt sich vom bisherigen Kern beim reformierten Kirchgemeindehaus zum Zentrum Brüel und neu, dank der Öffnung des Bahndamms, bis zum See.»

## Alle Wasserprozesse (und ihre Defizite) sind jetzt modelliert



Das Bild, mit dem die Stadt Luzern ihre Projektpräsentation startete. <sup>pd</sup>

**Gesamtprojekt C: Revitalisierung und Hochwasserschutz Würzenbach. Eine gesamtheitliche Betrachtung aller Wasserprozesse steht hier im Zentrum, wobei die Defizite (Naturgefahren und Ökologie) ebenso gesamtheitlich behoben werden sollen.**

Bei diesem Gesamtprojekt handelt es sich um ein koordiniertes Projekt zwischen Stadt Luzern (Funktion: Bauherrschaft) und Kanton Luzern (Auftraggeber, wie immer wenn Hochwasserschutz in Spiel ist) – mit eingebundenen Fachspezialisten und in Koordination mit Drittprojekten im Quartier.

Die gesamtheitliche Betrachtung aller Wasserprozesse umfasst im Wesentlichen:

- Hochwasser aus Fließgewässern
- Oberflächenabfluss
- Siedlungsentwässerung

Die Defizite sind im Rahmen der Vorstudie erkannt worden: Beim Teil-



Das «Zielbild 2035» war das Schlussdokument von «Zukunft Würzenbach».

Die acht Umsetzungsprojekte des Entwicklungskonzepts Würzenbach. <sup>zvg</sup>

Fortsetzung auf Seite 12 unten.

## Bei der Lidostrasse geht es zügig vorwärts!

**Teilprojekt A: Sanierung und Neugestaltung Lidostrasse. Bei diesem Teilprojekt steht die Grundidee Pate, dass die Lidostrasse als attraktive und verkehrsberuhigte Flaniermeile die bestehenden Nutzungen miteinander verbindet, während der Verkehr über die Hauptachse fliesst. Eine zentrale Rolle nehmen dabei die so genannten «shared spaces» ein – das sind attraktive, platzähnliche Gestaltungen im Vorbereich von publikumsintensiven Anlagen wie dem Verkehrshaus, dem Camping, dem Lido oder dem gleichnamigen Minigolf.**

Das Gebiet Lido/Brüelmoos soll als wichtiger städtischer Freizeit- und Naherholungsraum mit überregionalem Charakter gestärkt und das (frei zugängliche) Seeufer als zusammenhängender Freiraum ausgestaltet werden. Dies gilt nach Möglichkeit auch für den hinteren Teil des Gebiets (bei der geplanten See-Energiezentrale, siehe Artikel auf der rechten Seite), der in das offene Raumgefüge miteinbezogen werden soll. Dabei streben die Projektierenden eine grösstmögliche Durchlässigkeit bei den bestehenden Nutzungen an. Das steigert die Erlebbarkeit.

### Hinweis

Das Vorprojekt ist ein Projektentwurf – in Konzeption und Wirtschaftlichkeit optimiert. Das effektive Projekt kann sich noch verändern.

Das Vorprojekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus der Schweiz erarbeitet. Die Anliegen des gleichnamigen Strandbads, Minigolfs, Campings und Tennisclubs wurden ebenfalls einbezogen.

Aktuell ist das Vorprojekt zur Stellungnahme bei städtischen und externen Fachstellen.

### Nutzungen sichtbar machen

Die Lidostrasse soll als attraktive und verkehrsberuhigte Flaniermeile die bestehenden Nutzungen miteinander verbinden, während der Verkehr durch die Halden-/Seeburgstrasse fliesst. Durch die Aufhebung von Hecken und Zäunen sowie die Ausbildung von offenen Vorzonen erhalten die Nutzungen eine Adresse und werden im Strassenraum sichtbar.

Als Verkehrsregime soll weiterhin Tempo 30 im Gegenverkehr gelten, wobei im Bereich der Vorzonen von Verkehrshaus, Minigolf, Strandbad und Tennisclub so genannte «shared spaces» vorgesehen sind – diese sind optisch differenziert von der



Der geplante «shared space» vor dem Verkehrshaus-Haupteingang.

zvg

normalen Fahrbahn und erhöhen die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmenden (bzw. drosseln das Tempo der Autofahrenden).

### Das macht «shared spaces» aus:

Die skizzierten «shared spaces» werten damit die Eingangsbereiche von Verkehrshaus, Minigolf, Strandbad und Tennisclub auf. «Shared spaces» sind Flächen, um sich zu treffen und zu verweilen, flächiges Queren ist möglich, wobei Fussgänger keinen Vortritt haben (wie überall in 30er-Zonen üblich).

pd/red

Wenn das Bauprojekt bis Herbst 2025 ausgearbeitet ist, könnte die Projektbewilligung bis Frühling 2026 eintreffen. Umsetzung wäre dann bis Ende 2027.

[www.stadt Luzern.ch/lidostrasse](http://www.stadt Luzern.ch/lidostrasse)

Fortsetzung von Seite 11 unten.

bereich Hochwasser handelt es sich um Schutzdefizite, daneben haben die Fachleute auch ökologisches Defizit erkannt – alle Defizite sollen gesamtheitlich betrachtet und behoben werden.

### Viele Arbeiten bereits erledigt

Im Rahmen der Vorstudie konnten bereits einige Arbeiten angegangen und erledigt werden:

- Definition der Niederschlagsereignisse.

- Gemeinsame Modellierung aller Wasserprozesse.
- Erarbeitung von Intensitäts- und Fliesstiefenkarten.
- Durchführung der Schwachstellenanalyse.

Eine bereits vorliegende Zwischenerkenntnis ist, dass sämtliche Prozesse Schutzdefizite ab einem 5-jährlichen Ereignis aufweisen.

Als nächstes werden im Rahmen der Vorstudie der Massnahmenkatalog ausgearbeitet (Frühling 2025), anschliessend gibt es einen Workshop mit Fachspezialisten (bis im Sommer 2025). Das Ziel ist, die Vorstudie bis im Herbst 2025 abzuschliessen. Das ist die Basis, auf welcher das Vorprojekt starten kann.

pd/red

### Die aktualisierte Kartierung des Würzenbachlaufs.



## See-Energie-Fernwärme vom Brüelmoos ins Quartier

**Projekt EWL See-Energie 2.0. Version 1 ist krachend gescheitert, der Luzerner Stadtrat verordnete seinem Energiedienstleister EWL (Energie Wasser Luzern) «zurück auf Feld 1» und liess ihn ein Projekt ausarbeiten, das nicht bloss die lukrativsten Gebiete abdeckt und kein Spitzen-Gas braucht. Seit Mitte März ist nun klar, dass die Energiezentrale für unser Quartier als unterirdischer Bau beim Brüelmoos-Parkplatz zu stehen kommt.**

Die See-Energie-Gebiete. pd

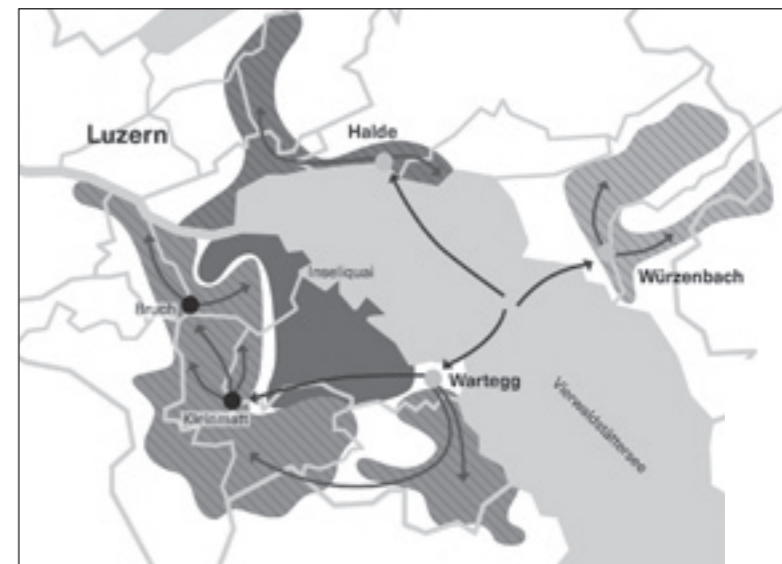
Für den anstehenden Auf- und Ausbau der Wärmenetze werden zusätzliche Energiezentralen benötigt. Der Stadtrat hat gemeinsam mit EWL und unter Einbezug diverser Anspruchsgruppen die fünf geeignetsten Zentralen-Standorte identifiziert. «Dies ist ein wichtiger Zwischenschritt, um nun die nötigen Vorarbeiten gemeinsam mit EWL sowie den betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern abschliessen zu können. Nur so kann der ambitionierte Zeitplan der Klima- und Energiestrategie eingehalten werden», sagt Umwelt- und Mobilitätsdirektor Marco Baumann.

### Die Kriterien für die Standorte

Bei der Auswahl der Zentralen-Standorte fand eine umfassende Interessenabwägung durch EWL und die Stadt Luzern statt. Eine geringe Anzahl von Zielkonflikten war ein bedeutendes Kriterium für die Wahl der möglichen Standorte. Wichtig waren auch die Nähe zum See, die Erschliessbarkeit mit den notwendigen Leitungen sowie die zeitnahe und mit anderen städtebaulichen Prozessen abgestimmte Umsetzung. Aus ursprünglich 100 Standorten wurden 40 Optionen vertieft geprüft. Daraus kristallisierten sich fünf Standorte heraus, die sich als besonders geeignet erwiesen. Für das Versorgungsgebiet Würzenbach ist eine unterirdische See-Energie-Zentrale unter dem Carparkplatz Brüelmoos (Eigentum der Stadt Luzern) vorgesehen.

### Grosse unterirdische Bauten

Die See-Energie-Zentralen haben eine Grösse von teils über 3000 Quadratmetern, sie werden alle unterirdisch realisiert. Die grösste Zentrale dürfte ungefähr 40 mal 80 Meter gross



werden – das entspricht etwa der Fläche eines halben Fussballfeldes! Oberirdisch sichtbar werden nur Personen- und Materialzugänge sowie technisch notwendige Lüftungs- und Kaminanlagen sein. Dank der unterirdischen Bauweise können alle Standorte nach einer Bauzeit von ungefähr zwei Jahren wieder genutzt werden. Beim Carparkplatz Brüelmoos wird eine vorübergehende Ersatzlösung auf den bestehenden Parkplätzen Brüelmoos, Lido oder Churchill Quai angestrebt.

### Die weiteren Zentralen-Standorte

Am Standort Inseli steht seit rund 35 Jahren die erste, heute durch EWL betriebene See-Energie-Zentrale der Stadt Luzern – sie beliefert Gebäude um den Bahnhof. Die vor einer Erweiterung stehende Zentrale Inseli versorgt zukünftig auch Teile der Gebiete Tribtschen und Kleinstadt. Das «linke Seeufer» ist das grösste der drei neuen Versorgungsgebiete. Nebst der neuen See-Energie-Zentrale Wartegg (2500 Quadratmeter im Untergrund des Kunstrasens Wartegg West) werden zwei weitere Energiezentralen in der Innenstadt benötigt, sie kommen im Gebiet Kleinmatt und unter der Sportanlage Bruch zu liegen.

Für das Versorgungsgebiet «rechtes Seeufer» wird ein Standort an der Haldenstrasse weiterverfolgt, konkret soll diese See-Energie-Zentrale unter den beiden Tennisplätzen des Tennisclubs Tivoli entstehen.

pd/red

### Im Idealfall braucht es vier Jahre

Nach dem wichtigen Entscheid über die Weiterverfolgung der geeignetsten Zentralen-Standorte konkretisieren Stadt und EWL die Planung. Die technische Machbarkeit sowie die städtebaulichen Studien werden voraussichtlich bis Mitte dieses Jahres vorliegen. Nach der Sicherung der Standorte geht EWL von einem Zeitraum von zirka vier Jahren für die Detailplanung, das Bewilligungsverfahren sowie die Umsetzung erster See-Energie-Zentralen und Netzabschnitte aus.

pd / red

Der aktuelle Stand der Planung der thermischen Netze für die Stadt Luzern wird laufend aktualisiert und ist auf der städtischen Themenwebseite abgebildet:

[www.klimafreundlichheizen.ch](http://www.klimafreundlichheizen.ch)

Alle Informationen zur städtischen Energie- und Klimapolitik sowie ein Link zu den häufigsten Fragen und Antworten (FAQ) finden sich auf:

[www.energie.stadt Luzern.ch](http://www.energie.stadt Luzern.ch)



«Unsere» Zentrale kommt ins Brüelmoos.

## Doppelte Ehre für unsere Buvette

Buvette zweifach ausgezeichnet. Die Buvette bereichert seit fünf Jahren das Quartierleben im Würzenbach. Dafür ist der Verein Buvette Würzenbach mit dem Anerkennungspreis Quartierleben der Stadt Luzern ausgezeichnet worden. Zudem erhielt er praktisch zum selben Zeitpunkt von der Katholischen Kirchgemeinde Luzern einen weiteren, namhaften Beitrag zugesprochen.



Das Buvette-Wochenende von Mitte Juni 2024.

### Würzenbachfest

Das OK des Würzenbachfests teilte anfangs April über seine Website mit, dass es auch 2025 kein Würzenbachfest geben werde: «Das OK ist stark unterbesetzt und die Helferinnen und Helfer bleiben aus».

[www.wuerzenbachfest.ch](http://www.wuerzenbachfest.ch)

Buvette-Mitinitiantin Gabriela Hübscher war eine der 18 Königinnen und Könige, sie bediente die Winter-Buvette-Gäste mit royalem Charme. egg

Die Katholische Kirchgemeinde Luzern schenkte aus Anlass ihres 150-jährigen Bestehens je 15000 Franken an zehn Organisationen im Sinne ihres sozialen Engagements, unter anderem an den Verein Buvette Würzenbach. Auch der städtische Anerkennungspreis – er wurde 2024 zum siebten Mal vergeben – würdigt das wirkungsvolle und soziale Engagement für ein lebendiges Quartier. Durch die zufällige Gleichzeitigkeit der beiden Ehrungen durfte das Buvette-Team nach den Herbstferien einen regelrechten Feiermarathon geniessen. Buvette-Mitinitiant Simon Schärer freut sich: «Diese Preise machen es erst möglich, darüber nachzudenken, wie es weitergeht.

Es ist sehr motivierend, dass wir nun nach fünf Jahren nicht einfach wie bisher weiterfahren müssen, sondern vielleicht eine neue Idee realisieren können.»

### Geteilte Freude... ...ist doppelte Freude!

Speziell am städtischen Preis ist das Format der Übergabe im Rahmen der Quartierkonferenz: Nach der Vorstellung der drei nominierten Projekte wird der vom Entscheidungsgremium bereits im Vorfeld evaluierte, aber nicht vorgängig informierte Sieger bekanntgegeben – dabei ist explizit vorgesehen, dass das gesamte Preisgeld von 5000 Franken dem Sieger zusteht und die zwei Verlierer leer ausgehen.

In diesem Punkt hat sich der siegreiche Verein Buvette Würzenbach entgegen des Protokolls verhalten und je 1000 Franken des Preisgeldes den anderen beiden nominierten Organisationen übergeben – also «geteilte Freude ist doppelte Freude» mit der Jubla Chilbi Littau und der Kilbi Reussbühl statt «The winner takes it all».

### Der Traum einer stationären Buvette

In der letzten Stadtmagazin-Ausgabe 2024 ging Autor Pirmin Bossart der Frage nach, was das Würzenbach-Buvette-Team mit dem Preisgeld machen möchte. Dabei versuchte er, den über die Brüelmatte huschenden Traum einer stationären Buvette zu skizzieren – diese trägt die Konturen eines generationenübergreifenden Treffpunkts, der eine gewisse Regelmässigkeit ausstrahlt und auch von anderen Vereinen und Institutionen genutzt werden könnte.

Roland Eggspühler

Die nächsten Buvette-Tage auf der Brüelmatte sind am 30. Mai 2025 (ab 17.00 Uhr) und am 31. Mai 2025 (ab 13.30 Uhr):

[www.buvette-wuerzenbach.ch](http://www.buvette-wuerzenbach.ch)

## Wir haben 18 Königinnen und Könige

Winter-Buvette, 5. Januar 2025. Was im Sommer funktioniert, geht auch im Winter: Statt kühles Bier gingen 60 Liter Glühwein und Apfelpunsch über die Buvette-Theke, und aus den 360 Stücken des vom Quartierverein mitfinanzierten Dreikönigskuchen durften sich 18 Königinnen und Könige krönen lassen.

Die Inthronisation der Majestäten erfolgte nach ihrem individuellem Gutdünken: Die einen genossen eine feierliche Krönung und trugen ihre Krone für den Rest des Abends voller Stolz, die anderen genossen den speziellen Moment still und leise und liessen die royale Kopfbedeckung in ihrer Jacke verschwinden.

Eine Krone ging an Gabriela Hübscher – sie hat als Mitinitiantin viel zur Idee und zur Entwicklung der Würzenbach-Buvette beigetragen. Am 5. Januar 2025 weibelte Gabriela wie immer hinter der Theke – keine Spur von blaublütigem Nichtstun oder Rumkommandieren: Für die Buvette-Gäste war es jedenfalls ganz aussergewöhnlich, von einer Königin bedient zu werden. egg



Wir sind für Sie da,  
wenn Sie uns brauchen.

**EGLI**  
BESTATTUNGEN

Luzern und Umgebung

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern  
24h-Telefon: 041 211 24 44

David Beeler  
Bestatter mit eidg. FA  
Trauerredner

Jürg Glanzmann  
Geschäftsleiter  
Bestatter mit eidg. FA

Nicole Blättler  
Bestatterin & Beraterin

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)

### Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung



Notruf

[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)  
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Luzern

**ARLEWO**  
arbeiten leben wohnen



# Wohnung verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

[arlewo.ch](http://arlewo.ch)

Ihre Immobilien-Berater.  
Persönlich und nah.

**AM**  
&  
**Durães**

Umzugsreinigung mit Abgabegarantie  
Unterhaltsreinigung  
Gebäudereinigung  
Hauswartung / Facility Service

A&M Duraes  
Reinigung + Hauswartung GmbH

Giselistrasse 9  
6006 Luzern

041 410 06 53  
079 611 52 67

[www.duraes-reinigung.com](http://www.duraes-reinigung.com)  
[a.m@duraes-reinigung.com](mailto:a.m@duraes-reinigung.com)



## Haushilfe Luzern

- **Wochenkehr.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

**Ein Stück Glück seit 1999.**  
Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

**Verein Haushilfe Luzern.**  
Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20  
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

TÄGLICH



OFFEN

www.minigolf-lido.ch

## Div. Fussmassagen

Lis Buss Dipl. Fussreflexzonentherapeutin



**EMR-Kassen** anerkannt  
Schädristrasse 40, 6006 Luzern  
Telefon 041 371 05 60

## Haarschliff

LimaSo Haarschliff GmbH  
Brüelstrasse 1  
6006 Luzern



www.haarschliff-luzern.ch | 041 370 16 25



*Möglichst lange mobil bleiben - dafür sorgen mein Stock und die Spitex.*



**SPITEX**  
Stadt Luzern  
041 429 30 70  
spitex-luzern.ch



**Herzlich willkommen in der Migros Würzenbachstrasse Luzern**

Roland Krummenacher, Filialleiter

macht meh für Luzern

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag 8.00 bis 17.00 Uhr

**Migros Würzenbachstrasse Luzern**  
Würzenbachstrasse 19  
6006 Luzern  
Tel. 041 375 80 90  
www.migros-luzern.ch

**Parkplätze in der Tiefgarage**



**ShoppingTaxi der IG Arbeit**  
«Sie kaufen ein - wir bringens heim»

## Probleme mit der Stadtverwaltung? Wir helfen Ihnen - neutral, kostenlos, vertraulich



## Ombudsstelle

Stadt Luzern  
Hirschengraben 31, Luzern - Tel. 041 241 04 44  
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch  
Termine nach Vereinbarung

**Gut verknüpft.**  
Meine Bank - für die starken Verbindungen im Alltag. [lukb.ch](http://lukb.ch)

## SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

**Sie brauchen Unterstützung und Entlastung. Wir helfen im Alltag zuhause.**

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | [www.sos-luzern.ch](http://www.sos-luzern.ch)  
Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | [info@sos-luzern.ch](mailto:info@sos-luzern.ch)

Ein Angebot der Kirche

## Schättin Garage Lido AG

Seeburgstrasse 1  
6006 Luzern  
Tel. 041 375 01 75  
Fax 041 375 01 70  
[info@schaettin-garage.ch](mailto:info@schaettin-garage.ch)  
[www.schaettin-garage.ch](http://www.schaettin-garage.ch)



## ALLROUNDER MIT HERZ & VERSTAND

Brauchen Sie eine helfende Hand, die nicht nur anpackt, sondern mitdenkt? Ich baue Ihr Gartenhäuschen, miste den Keller aus, transportiere Sperriges oder koche eine Paella für 30 bis 120 Personen. Vielseitig, unkompliziert und mit dem Blick fürs Wesentliche.

Lust auf ein Projekt oder ein gutes Essen? Melden Sie sich - ich bringe Ideen, Werkzeug oder die Pfanne mit.

[marcellopirrone@gmail.com](mailto:marcellopirrone@gmail.com)

## Für alle, die Hilfe zuhause brauchen



Rundum-Betreuung ab CHF 6200 pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden. Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.

Tel 041 368 10 10  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)



In Ihrer Nähe  
In Ihrem Quartier  
077 438 77 43  
041 260 17 04

[info@heidt.ch](mailto:info@heidt.ch)  
[www.heidt.ch](http://www.heidt.ch)

**heidt**  
Informatik

seit 2008

## Computer-Support

Aller Marken und Typen - auch per Fernwartung - Kompetent Preiswert - zeitlich Flexibel

## Brillenhandwerk auf den Punkt gebracht.

JURTOPTIK  
by Oliver Flesche

Würzenbachstrasse 15  
6006 Luzern  
041 370 82 71

info@oliverflesche.ch  
www.jurtoptik.ch

Dipl. Augenoptikermeister und Kontaktlinsen-Spezialist

viva luzern

## Rundgänge und Info- Nachmittage.

Auf einem geführten Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Alterszentren. Die Alterswohnungen stellen wir Ihnen am Informationsnachmittag im Viva Luzern Eichhof vor.

Daten und Informationen:  
[vivaluzern.ch/events](http://vivaluzern.ch/events)

Im Alter zuhause.

## Pustebblumen wandern weiter

Jessyca Karacsony «on tour». Ein Jahr nach ihrer Ausstellung in der Johanneskirche ging eines ihrer Werke in die Hände der Gerlisberg-Schwester über. Und Jessyca Karacsonys Pustebblumen-Skulptur war rund um das LiLu-Festival vor dem «Rebstock», im Mai wandert sie weiter ins «Continental» und später ins Adliger «Rössli».

### 12 km Draht

In den zwei Pustebblumen und drei Elfen hat es 12 000 Meter Draht, die Jessyca Karacsony in 830 Stunden verarbeitet hat.

Die Skulptur ist beweglich, sie wird von einem Motor angetrieben.

Die Pustebblume am Luzernerhof vor dem «Rebstock». zvg



Mit der Übergabe des auf ihrer Maua-Reise entstandenen Bildes, das die Schwestern in Tansania zeigt, schloss sich für Jessyca Karacsony ein Kreis – dieser hatte mit der Reise nach Afrika (2023) begonnen und in die Ausstellung in der Johanneskirche geführt (2024).

Mit den sich im Kreis drehenden Pustebblumen und Elfen brach die Künstlerin auf eine neue Reise auf. Diese begann im Januar 2025 vor dem Hotel/Restaurant Rebstock bei der Hofkirche, wo die Skulptur rund um das LiLu-Festival in Aktion zu bewundern war. Nach der Finissage am 30. Januar 2025 ging der mechanische Teil der Pustebblume in Revision, ab Mai steht das Werk im Continental Park Hotel, dann geht die Reise weiter nach Adligenswil zum Landgasthof Rössli.

Gemeindeleiter Herbert Gut übergibt Jessyca Karacsonys Werk im Rahmen des Maua-Gottesdienstes. egg



## Die Diversität des hohen Alters in Wort und Bild

Buch «Im hohen Alter». In der Stadt Luzern leben 5400 Menschen, die mehr als 80 Jahre alt sind – Beatrice Tönz und Ute Birgi, die beide im Würzenbachquartier leben, kommen im Buch zu Wort.

Die hochaltrige Lebensphase wird häufig mit gesundheitlichen Beschwerden, Einschränkungen in der Mobilität und hohen gesellschaftlichen Kosten in Verbindung gebracht. Doch ist das so? Das Forum Luzern60plus, die städtische Fachkommission für Altersthemen, schaute genauer hin: Natürlich trifft es zu, dass mit dem Alter die Arztbesuche und Spitalaufenthalte häufiger werden, die Beweglichkeit abnimmt und der Aktivitätsradius kleiner wird. Doch neben all diesen negativen Seiten des hohen Alters geht in der Gesellschaft häufig vergessen, dass Menschen über 80 weiterhin engagiert sind und am sozialen Leben teilnehmen, dass sie genauso Wünsche und Träume haben wie Jüngere.

In einer Sensibilisierungskampagne macht das Forum Luzern60plus mit weiteren Partnern zusammen die Generation Ü80 sichtbar und beantwortet Fragen zur Hochaltrigkeit, unter anderem in diversen Veranstaltungen (siehe Seitenspalte links bzw. Boxtext rechts).

### 60plus-Events

5. Mai 2025 (18.00 Uhr), ZHB Zentral- und Hochschulbibliothek: «Leben mit Demenz», Input-Referat von Dr. Irene Bopp-Kistler, Gerontologin, ehemalige Leiterin der Memory-Klinik am Waidspital Zürich. Anschliessend Gesprächsrunde mit Fachleuten und Betroffenen.

10. Mai 2025 (10.00 - 16.00 Uhr), Kornschütte Luzern > siehe Boxtext rechts.

13. Mai 2025 (18.00 Uhr), stattkino: «Mr. Morgans last love», Filmkomödie von Sandra Nettelbeck. Anschliessend lädt das Forum Luzern60plus zu einem Apéro ein.

14. Mai 2025 (18.00 Uhr), Kornschütte Luzern: «Der philosophische Blick aufs hohe Alter», Finissage mit Dr. Michaela Tschuur, Regierungsrätin Kanton Luzern, Lili Fischer (93), Pietro Abt (81) sowie Silvia Planzer (Schauspielerinnen) und Albin Brun (Musik). Moderation: Dr. Heidi Pfäffli, Philosophin.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Internetseite [www.luzern60plus.ch](http://www.luzern60plus.ch)



### 24 Porträts von Hochaltrigen

Zum Projekt gehört auch die Publikation des Buchs «Im hohen Alter» – in 24 Porträts erzählen Menschen zwischen 82 und 97 Jahren, wie sie das Altwerden erleben, wie sie den Alltag bewältigen und worauf sie zurückblicken, was sie vermissen und was sie sich noch wünschen. Die Porträts zeigen in Worten und Bildern die Diversität des hohen Alters.

Alle 24 Porträtierten werden auch auf Plakaten in der Stadt sichtbar gemacht. Damit wollen die organisierenden Beteiligten aufzeigen, dass diese Menschen unter uns und Teil der Gesellschaft sind. Mit der Buchpublikation, den Plakaten und den Events soll den Luzernerinnen und Luzernern Mut gemacht werden, sich mit dem eigenen Älterwerden auseinanderzusetzen.

Heidy Steffen

Das Buch «Im hohen Alter» mit den 24 Porträts ist kostenlos erhältlich beim Empfang im Stadthaus oder bei Pro Senectute, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern.

## Im hohen Alter

24 Porträts von Luzernerinnen  
und Luzernern über 80



Das Buchcover mit den 24 Porträtierten, darunter Beatrice Tönz (1) und Ute Birgi (2) aus dem Würzenbachquartier.

### Marktplatz 60plus am 10. Mai 2025

Der Marktplatz 60plus ist eine Veranstaltung des Forums Luzern60plus in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachstelle für Altersfragen – am Samstag, 10. Mai 2025 von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Kornschütte Luzern. Rund 40 Institutionen zeigen an ihren Marktständen, wo sich Seniorinnen und Senioren engagieren können und wo sie Anregungen, Beratung und Unterstützung finden. Weiter gibt es ein Podiumsgespräch unter der Leitung von Andrea Pfalzgraf (Reporterin und Dokumentarfilmerin).

Die Gäste auf dem Podium, und was sie erzählen: Heidy Steffen (ehemalige Geschäftsleiterin von pro Infirmis und Stiftungsrätin der Stiftung Brändli) über ihr freiwilliges Engagement für Hochaltrige; Silvia Planzer (Schauspielerinnen, Sängerin und Begleiterin von Trauerfeiern) über ihre Leidenschaft im Garten; Thomas Fuchs (Nachrichtenredaktor bei Radio DRS) über seine Begeisterung für eine fiktive Modellfluggruppe; Daniel G. Widmer (Verwaltungs- und Kulturrat sowie Leiter des Schössli Utenberg) wie er alle seine Tätigkeiten unter einen Hut bringt

Ein früherer «Marktplatz» in der Kornschütte.



## Den Sommer feiern!

Sommerfest St. Johannes, 29. Juni 2025, 10.30 Uhr. Zu diesem Sommer-Highlight, das auch einen Lagerausblick und ein interkulturelles Buffet beinhaltet, sind alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner eingeladen.

### Lagerausblick und viel Unterhaltung

Wie alle Jahre gehen die Jugendvereine Jungwacht, Blauring, Pfadi und Wölfli wieder in ihre Sommerlager. Die motivierten Leitenden und die Kinder freuen sich, den Eltern und allen anderen Gästen ihre Reiseziele, Lagerthemen und -wünsche zu präsentieren.

Die Clairongarde wird ab 10.15 Uhr im Innenhof zum Fest aufspielen. Der Kinderchor «Musigtraum» und der Johannes-Chor werden in der Kirche sommerliche Melodien singen. Und mit der «Kulturschachtel» auf Rädern ist auch für die Jüngsten ein Programmpunkt garantiert.

Schon bald starten für viele die Sommerferien mit mehr Sonne, Freizeit und Gelassenheit. Dies ist bereits Grund genug, um miteinander zu feiern. Das Sommerfest der Pfarrei bietet zum Start der Sommerferien die ideale Gelegenheit dazu.

### Internationale Köstlichkeiten

Nach der Feier in der Kirche sind alle zu einem interkulturellen Mittagessen auf dem St. Johannes-Areal eingeladen (ab ca. 11:30 Uhr). Es gibt Gerichte mit unterschiedlichen Aromen aus verschiedenen Ländern unserer Welt zu geniessen. Diese Gerichte werden durch bei uns im Quartier lebende Mitmenschen aus diesen Heimatländern auf den Mittagstisch «gezaubert». Diese Speisen erzählen Geschichten und bieten grossartige Gelegenheiten unsere kulturell breit gefächerten Quartiermitbewohnerinnen und -bewohner auch kulinarisch zu erleben.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

*Freuen wir uns also auf einen bunten Mittag voller Genuss, Geschichten und Gemeinsamkeiten, wo alle Nationen und Generationen herzlich willkommen sind.*

Herbert Gut

Interessierte Köchinnen und Köche melden sich bis Ende April 2025 bei Markus Wiederkehr, OK Sommerfest 2025 (markus\_wiederkehr@gmx.ch).

Collage mit Bildern vom Sommerfest 2023. zvg



// Mer send parat För's Tanke.

Jetzt AVIA Karte bestellen





Zum Kartenantrag

**SCHÄTZLE**

Energieprodukte | Tankstellen

**AVIA**



Grillen. Geniessen. Chillen.

In den Sommermonaten «bruzzeln» wir feinste Grilladen im Garten des Seminarhotels RomeroHaus. Geniessen Sie das BBQ – Grill 'n' Chill an idyllischer Lage, nahe See und Wald. Lassen Sie sich vom atemberaubenden Ambiente im Garten verzaubern. Wir kümmern uns währenddessen um Ihr Wohl. Bei schlechter Witterung findet der Event im Restaurant statt.



Reservation

Kosten: CHF 32.00 pro Person  
Reservierungen via Telefon oder seminarhotel-romerohaus.ch

Seminarhotel RomeroHaus  
Kreuzbuchstrasse 44  
6006 Luzern  
041 249 39 29  
romerohaus@igarbeit.ch  
seminarhotel-romerohaus.ch

Ein Betrieb der igarbeit.ch

IG Arbeit



## Echt asiatisch im Verkehrshaus

Ab dem **18. April** bringt das Mishio Pop-up die vielfältigen Aromen Asiens in die Lounge des Filmtheaters. Entdecke echte asiatische Küche und geniesse Gerichte mit Umami und Pfiff direkt vor Ort.

Ein Besuch im Mishio lohnt sich!

# 25% Rabatt

täglich von 11.30 – 14 Uhr, Lidostrasse 3, 6006 Luzern, +41 41 375 74 55  
Einmalig einlösbar und nicht kumulierbar. Gültig bis 30. Juni 2025

# FLOHMARKT

**Am Freitag 13. Juni 2025** wärchstatt  
von 9:00 – 17:00 Uhr  
Tagesstruktur  
Bruchstrasse 31  
6003 Luzern

**Samstag 14. Juni 2025**  
von 9:00 – 17:00 Uhr  
041 202 03 70  
waerchstatt@jobdach.ch  
www.jobdach.ch

**und Sonntag 15. Juni 2025**  
von 10:00 – 17:00 Uhr  
QuaTheDA

findet der beliebte Flohmarkt in der Wärchstatt an der Bruchstrasse 31 in Luzern statt.

Erlesene Gegenstände wie kleinere Möbel, Bilder, Tonträger, Haushaltsartikel, Werkzeug und viel Interessantes mehr, warten auf neue Besitzer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**jobdach**

# Einfach Deutsch lernen.

Ab CHF 5.- pro Lektion!

- Deutsch A1 bis C1
- Alphabetisierung
- Konversation
- Prüfungsvorbereitung
- A0 Einsteigerkurs
- Grundkompetenzen
- Online- und Sommerkurse
- Firmenkurse

Jetzt anmelden!  
www.fabiadeutsch.ch

**fab'a** Deutsch- und Integrationskurse

Auch mit Kinderbetreuung




# Wohnen mit Aussicht

Die dritte Lebensphase sorgenfrei geniessen? Testen Sie bei einem «Probewohnen» unser Haus mit all seinen Annehmlichkeiten und ausserordentlichen Dienstleistungen oder besuchen Sie uns am 3. Mai 2025 und feiern Sie mit uns 15 Jahre Residenz Bellerive.

Das Programm finden Sie auf unserer Homepage unter [www.tertianum.ch](http://www.tertianum.ch)

»Probewohnen« bereits ab CHF 210.- pro Person und Tag inklusive 4-Gang Menü im Restaurant Bellerive und weiteren Leistungen. Haustiere willkommen.

Kontaktieren Sie uns über  
**T 041 544 30 30** oder [bellerive@tertianum.ch](mailto:bellerive@tertianum.ch)  
Spitexleistungen nach Absprache



Tertianum Residenz Bellerive  
Kreuzbuchstrasse 33b • 6006 Luzern  
Tel. 041 544 30 30  
[bellerive@tertianum.ch](mailto:bellerive@tertianum.ch)  
[www.bellerive.tertianum.ch](http://www.bellerive.tertianum.ch)

**TERTIANUM**

15 Jahre »Residenzleben«  
3. Mai 2025



## Blöoterli

### Zur Rubrik

Die Rubrik «Blöoterli» will die etwas speziellen Dinge oder komische Vorkommnisse beleuchten und zum Schmunzeln anregen. Auf dieser Seite können satirische und ironische Elemente vorkommen – auch zwischen den Zeilen.

Die Warnung bei der alten Brücke im Juli 2023. zvg

### Die zertifizierten Schutzengel sind nun in den Ferien



Jüngst wurde der Giselisteg, eine Mitte der Siebzigerjahre erbaute Holzbrücke über den Würzenbach, durch eine neue Stahlkonstruktion ersetzt. Während der Erneuerungsarbeiten musste die Fusswegverbindung in die Giselihalde gesperrt werden – die Bauunternehmung Ammann informierte anfangs Jahr nach unzähligen Verzögerungen über die temporären Einschränkungen und die Aussicht, dass die neue Brücke ab Februar 2025 «auch ohne zertifizierten Schutzengel begehbar sein wird». Die Bauherrschaft bewies sehr viel Humor, indem sie den von unbekannt zugespielten Steilpass aus dem Jahr 2023 aufnahm. «Zum Schutz ihrer Gesundheit sollten Sie diese Brücke nur in Begleitung eines Schutzengels begehen – zertifizierte Schutzengel sind zu bevorzugen!»

Die Info zur neuen Brücke im Januar 2025. pe

stand damals, als die alte Brücke ihren maximalen Schiefstand erreicht hatte und diverse Bohlen fehlten, auf der «dringenden Empfehlung des BAG».



### Das Quartier steht Kopf

Rund um den Luzerner Marathonsonntag von Ende Oktober gab es wieder sehr viele Umleitungsschilder, und einige von ihnen standen auf dem Kopf. Sehr wahrscheinlich, weil an jenem Tag fast das ganze Quartier Kopf steht!



Beim Brüelkreisel am Marathonsonntag.

### Röbi Koller und Comundo

Mit der Ausstrahlung von «Happy Day» am 5. April auf SRF1 schloss Röbi Koller eine lange und sehr erfolgreiche Karriere beim Schweizer Radio und Fernsehen ab. In dieser Zeit ist der charismatische Moderator unzähligen Menschen begegnet und hat unvergessliche Interviews geführt. Für Comundo, der grössten Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit, engagiert sich Röbi Koller seit 20 Jahren als Botschafter – und das will er über seine «TV-Pensionierung» hinaus weiterführen. Comundo ist glücklich und dankbar für dieses wertvolle Engagement und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Im Jahr 2005 besuchte Röbi Koller erstmals ein Comundo-Projekt in Sambia und lernte dort die engagierten Schweizer Fachleute sowie die Partnerorganisation kennen. «Ich kann mich heute noch an die eindrücklichen Momente im Sterbehospiz in Lusaka erinnern, wo HIV-Infizierte umsorgt wurden,» erinnert sich Röbi Koller. Seither haben weitere Reisen nach Kenia, Namibia, Bolivien, Peru und Kolumbien stattgefunden. «Für mich sind diese Reisen eine unbezahlbare Form der Weiterbildung und der beste Weg, die Arbeitsweise von Comundo kennenzulernen», fasst Röbi Koller zusammen: «Ich will die Menschen in der Schweiz von der Arbeit von Comundo überzeugen und sie zur Unterstützung ermuntern».



Comundo-Botschafter Röbi Koller (Mitte) lernt 2019 in Peru, wie man webt.

## Blöoterli

### Lukas Juds erstes Buch



Lukas Jud ist im Quartier aufgewachsen und (gemäss seiner LinkedIn-Unterzeile) «Co-Founder WebLernen, junger Papi und Lehrperson». Ende letzten Jahres hat er sein erstes Buch publiziert, «das Jugendliche fit fürs Leben macht». Der Titel klingt vielleicht provokant, führt Lukas Jud auf seinem LinkedIn-Profil aus, um gleich klarzustellen, dass «natürlich viele der Themen in der Schule angesprochen werden. Als Lehrer weiss ich, dass Demokratie, Nachhaltigkeit oder persönliche Finanzen durchaus im Lehrplan 21 verankert sind. Aber mal ehrlich: Wie oft bekommen wir das alles kompakt und lebensnah vermittelt?»

Dieses Buch sei, so Lukas Jud, (...) ein Praxisguide für alle die sich fragen:

- Wie fülle ich meine erste Steuererklärung aus, ohne Panik zu bekommen?
- Was mache ich, wenn ich ausziehe und in das WG-Leben starte?
- Wie bleibe ich in der digitalen Welt sicher (...)?
- Wie überstehe ich meinen ersten Liebeskummer wie ein Profi und löse Konflikte?

Als Lehrer erlebt Lukas Jud täglich, wie viele Fragen junge Menschen zum Erwachsenwerden haben. Oft fragt er sich, was ihm damals geholfen hätte. Genau diese Erfahrungen hat er ins Buch «Was man in der Schule nicht lernt» gepackt. Es ist kein trockenes Sachbuch, sondern ein humorvoller, alltagsnaher Begleiter. egg

www.linkedin.com (→ Lukas Jud)

### Kuss-Bäume beim Lido

Rund um den Jahreswechsel wurden am Quai beim Verkehrshaus so genannte «Kuss-Bäume» gesichtet – an diesen Bäumen hingen an den Stämmen Plakate mit dem Text «Kissing Place» oder «Kuss-Baum». Typischerweise wuchs auf diesen Bäumen mit Misteln eine Pflanze, die seit Jahrhunderten mit verschiedenen Mythen und Traditionen verbunden ist, insbesondere in der Weihnachtszeit. Zu diesen gehört das Küssen unter dem Mistelzweig. Seit dem 18. Jahrhundert heisst es, dass ein Kuss unter dem Mistelzweig Glück und eine lange, glückliche Beziehung bringen würde. hg

Mistelzweige werden oft auch in Türrahmen oder an Decken aufgehängt, um Paaren die Gelegenheit zu geben, sich darunter zu küssen und so das Glück und die Liebe zu fördern.



### «Insta-Star» Lorenz Huber

Kunstmaler Lorenz Huber, der seit Jahrzehnten im Quartier lebt, hat sich zu einem Instagram-Star gemausert, ohne das je angestrebt zu haben – «thelorenzhuber» hat 99 800 Follower, und es gibt 114 Beiträge auf diesem Profil (Stand 2. April 2025). Das sind digitale Benchmarks, die doch eher unerwartet sind für einen 70-jährigen Künstler, der vor allem draussen in der Natur und an seiner Staffelei in einer doch eher analogen Welt stattfindet. Möglich machen das ein paar junge Fans von Lorenz Huber, die das Profil schon fast professionell bewirtschaften. Sie beleuchten regelmässig Lorenz Huber und dessen Werke. egg

SRF Kultur berichtete im Dezember über diesen Social-Media-Hype, das Profil und der Beitrag sind jedoch nicht mehr verfügbar.



Lorenz Huber (72) hat fast 100 000 Follower auf Instagram. Screenshot

## QV-Mitglied werden...

...um das Quartier für die Bevölkerung auch in Zukunft attraktiv zu erhalten. Denn ein starker Quartierverein mit möglichst vielen Mitgliedern wird besser wahrgenommen. Der Quartierverein ist die offizielle Vertretung des Quartiers bei wichtigen Anliegen gegenüber der Stadt Luzern, aber auch bei Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben Luzern (vbl), den Schweizerischen Bundesbahnen und so weiter. Der Quartierverein organisiert mindestens zwei Anlässe pro Jahr. Und natürlich sind alle Mitglieder an die Generalversammlung mit anschliessendem Imbiss und Geselligkeit eingeladen. sg



Wer Mitglied im Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttelen werden möchte, kann sich über die Website anmelden.

www.wuerzenbach.ch  
> Quartierverein  
> Mitglied werden



## Kurznachrichten

### Zur Rubrik

Die Seite «Kurznachrichten» enthält auch Zusendungen an die Redaktion, die in teils gekürzter Form wiedergegeben werden.

Das Krokodil verabschiedete sich am 21. Januar 2025 aus dem Quartier, es kehrt ins Schweizer Schienennetz zurück. Facebook \*



### Das Krokodil ist nach über 40 Jahren weg!

Die SBB-Lokomotive Be 6/8 II 13254 stammt aus dem Jahr 1919, bis 1922 wurden 50 weitere Exemplare dieser im Volksmund als «Krokodil» bekannten Lokomotive erbaut. Zum Einsatz kam sie hauptsächlich im Güterverkehr auf der Gotthardlinie, seit der Eröffnung der Schienenhalle im Jahr 1982 stand Lok.-Nr. 13254 als Leihgabe der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) bzw. SBB Historic im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.

Nach mehr als vier Jahrzehnten in unserem Quartier brach das Krokodil am 21. Januar 2025 auf, um in seine angestammten Gewässer zurückzukehren, sprich wieder auf dem Schienennetz zum Einsatz zu kommen. Dies wird nach einer umfangreichen Sanierung möglich sein. egg

\* Diese Aufnahme wurde am 21. Januar 2025 in der Facebook-Gruppe «SBB historic» publiziert. Der Fotograf ist unbekannt.

### Barbara Huber stellt ihre Bilder aus

Die im Würzenbachquartier aufgewachsene Barbara Huber (nicht verwandt mit dem auf der linken Seite abgebildeten Lorenz Huber) stellt noch bis am 19. Mai 2025 im Wesemlin-Café Kreyenbühl ihre Bilder aus. In dieser Bilderserie ist Barbara Huber unterwegs in der Welt der alltäglichen Szenen und Gesten, die sie in einem minimalistischen Schwarz-Weiss-Stil darstellt. Die Formen lassen viel Raum für unterschiedliche Interpretationen – die Offenheit und Vieldeutigkeit der Darstellungen sollen dazu einladen, das Bild mit der eigenen Wahrnehmung zu füllen. Mit dieser Bildserie will die Künstlerin alle einschliessen – und alle sollen und dürfen sich in den Bildern selber erkennen. egg

Instagram: huberbarbara.hb



Die im Würzenbachquartier aufgewachsene Barbara Huber stellt ihre Werke im Wesemlin-Café unserer Quartierbäckerei Kreyenbühl aus. pd / egg



### Anpassungen beim Ref. Bauprojekt nötig

Die Reformierte Kirchgemeinde Luzern plant an der Würzenbachmatte einen Neubau (siehe SeeBlick Nr. 45, Herbst 2022) – ein Kernziel des Projekts ist es, modernen Wohnraum zu attraktiven Mietzinsen zu schaffen. Daher achten die Bauherrschaft und das Projektteam ganz besonders auf die Kostenentwicklung. Die Rückweisung der Revision der städtischen Bau- und Zonenordnung (BZO) stellt für die Kirchgemeinde eine unerwartete Herausforderung dar – sprich Projektanpassungen, -verzögerungen und verteuern. Die neue, zurückgewiesene BZO hätte beim geplanten Neubau an der Würzenbachmatte eine Verdichtung zugelassen, mit den aktuellen Rahmenbedingungen ist es in Bezug auf das ursprünglich geplante Projekt plötzlich eine Wohntage weniger.

Die Planung des Erdgeschosses ist in Bearbeitung. Nach wie vor sind Vicino und die weiteren im Würzenbachquartier engagierten Kräfte der Quartierarbeit als Interessenten vermerkt. Die ursprünglich vorgesehene Kindertagesstätte ist nicht mehr Teil der aktuellen Planung. Dies eröffnet die Möglichkeit, die wegen der «BZO-Geschichte» wegfallenden Wohnungen zu kompensieren. Nach den Kostenoptimierungen ist der Begegnungsraum der Reformierten Kirchgemeinde im Erdgeschoss etwas kleiner geworden. Und auch die darüber liegenden Wohngeschosse erfuhren eine Optimierungsrunde, um sie möglichst kostengünstig realisieren und die Wohnungen wie angestrebt zu moderaten Mietzinsen auf dem Markt anbieten zu können.

Nach dem Abschluss der Planungsphase wird das Bauprojekt dem Grosse Kirchenrat (Parlament) vorgelegt. Dieser entscheidet, ob und allenfalls welche Anpassungen am Projekt vorgenommen werden sollen – möglich ist das jeweils im Juni und Dezember, den beiden Sessions-Terminen des Grosse Kirchenrates. Sobald der Baukredit gesprochen ist, kann die Baubewilligungsgesuch eingereicht werden – und dieses Verfahren dauert in der Stadt Luzern bekannterweise einiges länger als in anderen Gemeinden. Wann die Bagger auffahren können, ist in der aktuellen Ausgangslage also sehr offen. pd/red



Die vereinfachte visualisierten projektspezifischen Auswirkungen der zurückgewiesenen BZO-Revision. pd

## \* Wir lieben Kinder

Der Stiftungs-/Hilfswerkname «Tuwapende Watoto» bedeutet in Kiswahili «wir lieben Kinder».

www.tuwapende-watoto.org

## Odd-Fellows-Jubiläumsspende für Kinder

Das Jubiläumsjahr «150 Jahre Orden der Schweizerischen Odd Fellows» im letzten Jahr ging für die Winkelried-Loge in Luzern mit einer Gästeloge zu Ende. An diesem Anlass überreichten die Luzerner Odd Fellows auch ein Jubiläumsgeschenk an das Kinderhilfswerk Tuwapende Watoto\*.

Für ihre Jubiläumsspende «150 Jahre Orden der Schweizerischen Odd Fellows» hatte die Winkelried-Loge das Kinderhilfswerk «Stiftung Tuwapende Watoto», ausgewählt, das bei Dar es Salaam (Tansania) ein Kinderheim, einen Kindergarten, eine Primarschule, eine Kindertagesstätte und eine Berufsschule betreibt. Umrahmt wurde die Spende von einer Gästeloge.

Daniel Schäli und Devin Balsiger konnten an diesem Anlass einen Check von 10 000 Franken entgegennehmen. Beide sind als Lehrpersonen im Raum Zentralschweiz tätig und engagieren sich persönlich sehr stark für das Kinderhilfswerk. Sie haben die Schule mehrmals besucht und dort auch gratis einige Zeit unterrichtet.

Die Stiftung Tuwapende Watoto bietet verwaisten und verlassen Kindern ein liebevolles Zuhause und eine gute Ausbildung, um ihre Zukunft nachhaltig und langfristig zu sichern. Die Kinder wohnen seit dem Jahr 2010 im neu gebauten Kinderheim. Angrenzend an das Kinderheim wurde die stiftungseigene Schule (Kindergarten und Primarschule) aufgebaut.

www.oddfellows-luzern.ch

Bei der Übergabe des Spendenchecks (von links): Werbe-/PR-Verantwortlicher Urs Brändli, Devin Balsiger, Daniel Schäli und Herbert Kupferschmid (Präsident der Winkelried-Loge). Uwe Guntern



## Zwei Wochen actionreiche Erlebnisferien

Die Jungwacht St. Johannes organisiert zwei Wochen actionreiche Erlebnisferien für Knaben – oder im Jungwachtjargon «erneut ein legendäres Summercamp!». Unter der Leitung von qualifizierten und motivierten Jugend+Sport-Leitern aus dem Quartier, der begleitenden und beratenden Betreuung durch Väter und einem erfahrenen Küchenteam «leben wir während zwei Wochen den Traum aller Jungs: Freiheit!»

In einem strukturierten und fördernden Umfeld finden abwechslungsreiche sportliche Aktivitäten statt. Das Summercamp steht für aufregende Momente in der Natur, Freude an der Bewegung, unvergessliche Erlebnisse in der Gemeinschaft und persönliches Wachstum hinsichtlich Kreativität und Sozialkompetenz. Niemand wird den Bildschirm vermissen, die Aktivitäten sind in eine spannende Geschichte eingebettet: «Wir halten den Sheriff auf Trab, schürfen echtes Gold und erschliessen neue Horizonte».

wue/red

Das Summercamp steht allen Jungs aus dem Quartier ab der ersten Primarschulklasse offen. Es findet vom 5. bis 19. Juli 2025 in Disentis/Mustér (Kanton Graubünden) statt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 270.-, sofern es für die Erziehungsberechtigten tragbar ist. Alternative Finanzierungsmethoden sind möglich.

Interessierte Jungs und ihre Eltern dürfen gerne am Informationsabend teilnehmen. Dieser ist am Donnerstag, 22. Mai 2025 (Beginn: 19.00 Uhr) im Quartierzentrum St. Johannes an der Schädritstrasse 26. Oder man kann bei Fragen direkt mit den Verantwortlichen Kontakt aufnehmen: Gabriel Duraes (J+S Lagerleiter), Giseliistrasse 9, 6006 Luzern (079 339 51 24); Christian Wüthrich (Jungwacht-Präses/Betreuung), Eggenhof, 6006 Luzern (M 078 822 55 42).



Jungwacht Summercamp 2024

## 60 Jahre Pfadi St. Johannes



Die Pfadi St. Johannes feiert ihr 60-jähriges Bestehen und lädt alle aus dem Quartier ein, diesen besonderen Tag gemeinsam zu verbringen! Aus Anlass des Jubiläums verwandelt die Pfadi aus dem Quartier die Brüelmatte (Wiese neben der alten Migros) für einen Tag in ein Festgelände mit Spielständen, einem grossen Festzelt mit Barbetrieb, sie öffnet das vielschichtige Pfadi-Archiv und hat noch diverse weitere Überraschungen auf Lager.

A propos Lager: Die Pfadi und die Wölfli fahren auch diesen Sommer ins Lager – diesmal in den Kanton Graubünden nach Surava (Pfadi) und an den Zürichsee nach Küsnacht ZH (Wölfli). Der Jubiläumstag ist sicherlich ein idealer Anlass, um einen Einblick in das Lagerleben zu gewinnen und die Leitenden ein bisschen kennenzulernen.

lh/red

Am Jubiläumstag findet von 15.00 bis 16.30 Uhr die Schnupperaktivität für alle interessierten Kids im Alter von Kindergarten bis 16 Jahre statt.

## Zur Rubrik

Die Quartier-Agenda ist ein Auszug von in der Online-Agenda [www.wuerzenbach.ch](http://www.wuerzenbach.ch) (> Agenda) eingetragenen Anlässen, die frei oder auf Anmeldung zugänglich sind.

Veranstaltungen, die nur Mitgliedern oder Eingeladenen offen stehen, sind hier nicht aufgeführt.



www.joha.ch

## «Experiment: Handyfrei – die Flimmerpause 2025»

Lachen statt Smilies, Briefe schreiben statt tippen, Töggel statt Gamen – das ist das Ziel der Aktionswoche «Flimmerpause» von Akzent Luzern. Vom 9. bis 15. Juni 2025 bietet dieses beliebte Angebot die einmalige Gelegenheit, aus der digitalen Welt auszutreten und in die Offlinewelt der Fantasie einzutauchen. Die «Flimmerpause» von Akzent Luzern, die nun zum 20. Mal stattfindet, lädt Familien, Schulklassen und Einzelpersonen ein, eine Woche lang auf digitale Medien zu verzichten und damit das eigene Medienverhalten zu reflektieren.

pd/red

Sa. 10.5.2025 (14.00 – 22.00 Uhr)  
**Jubiläum 60 Jahre Pfadi St. Johannes**  
Öffentlicher Anlass auf der Brüelmatte  
Details siehe Text links auf dieser Seite!

Fr. 16.5.2025 (19.00 – 22.00 Uhr)  
**Bingo-Abend**  
Büttenentwurf  
[www.bueko-luzern.ch](http://www.bueko-luzern.ch)

Sa. 17.5.2025 (12.50 – 14.30 Uhr)  
**Quartierverein Frühlingsanlass**  
Knusper-Knusper Backevent mit den Profis der Bäckerfachschule (Restaurant Richemont, Seeburgstrasse 51)  
[www.wuerzenbach.ch](http://www.wuerzenbach.ch)  
(Anmeldung bis 17.4.2025)

Sa. 17.5.2025 (12.00 – 16.00 Uhr)  
**Grillfest des Club junger Familien**  
Robinson Bauspielplatz Hochhüliweid, zum Kennenlernen des Club junger Familien  
[www.clubjungerfamilien.ch](http://www.clubjungerfamilien.ch)  
(Anmeldung bis 11.5.2025)

Di. 20.5.2025 (19.30 – 21.30 Uhr)  
**Meditation im frauenKreis**  
Treffpunkt Vita Parcours Parkplatz «Büttenen»  
<https://frauenkreis.clubdesk.com>

Fr. 23.5.2025 (20.00 – 21.15 Uhr)  
**Liebe, Tod & Teufel**  
Märchen für Erwachsene mit Musik Johanneskirche  
[www.johanneskirche.ch](http://www.johanneskirche.ch)

Fr. 23.5.2025 (ganzer Tag)  
**Tag der Nachbarschaft**  
mit div. Aktivitäten im Quartier  
<https://www.vicino-luzern.ch/standorte/standort-wuerzenbach>

Fr. 30.5.2025 (17.00 – 22.00 Uhr) +  
Sa. 31.5.2025 (13.30 – 22.00 Uhr)  
**Buvette**  
Brüelmatte  
[www.buvette-wuerzenbach.ch](http://www.buvette-wuerzenbach.ch)

Sa. 31.5.2025 (13.30 – 16.30 Uhr)  
**«De schnellscht Wörzgebächler»**  
auf und um das Schulhaus-Areal  
[www.buvette-wuerzenbach.ch](http://www.buvette-wuerzenbach.ch)

Sa. 3.6.2025 (19.00 – 21.00 Uhr)  
**Pétanque im frauenKreis**  
Hochhüliweid 12  
<https://frauenkreis.clubdesk.com>

Fr. 13.6.2025 (18.00 – 21.00 Uhr)  
**Frauenstamm**  
Romerohaus  
<https://frauenkreis.clubdesk.com>

Sa. 14.6.2025 (14.30 – 16.30 Uhr)  
**Kinderflohmarkt**  
Brüelmatte  
[www.clubjungerfamilien.ch](http://www.clubjungerfamilien.ch)  
(Verkauf ohne Anmeldung möglich)

Sonntag, 15.6.2025 (ab 09.30 Uhr)  
**Büttenenzmorge**  
Büttenentwurf  
[www.bueko-luzern.ch](http://www.bueko-luzern.ch) / [info@bueko-luzern.ch](mailto:info@bueko-luzern.ch)  
(Anmeldung bis anfangs Juni)

So. 29.6.2025 (10.30 – 12.00 Uhr)  
**St. Johannes-Sommerfest**  
mit Lagerausblick der Jugendvereine und interkulturellem Buffet  
[www.johanneskirche.ch](http://www.johanneskirche.ch)

So kann man Events melden  
> [www.wuerzenbach.ch](http://www.wuerzenbach.ch) (> Agenda)

## Matinée «Landschaften der Seele» am 18. Mai 2025 in der Johanneskirche

Mystische Streichquartettmusik, meditative Texte und besondere Kunstwerke von Caspar David Friedrich (1774–1840) laden zu einem sinnlichen Erlebnis ein – am Sonntag, 18. Mai 2025 um 10:30 Uhr in der Johanneskirche. C.D. Friedrich zählt zu den bedeutendsten Malern der deutschen Romantik. Seine Werke sind geprägt von tiefgehenden Fragestellungen, die oft eine religiöse Dimension in sich tragen. Der Mönch am Meer beispielsweise ist eines seiner eindrucksvollsten Gemälde, das eine nachdenkliche, fast meditative Atmosphäre vermittelt. Dieses Bild kann als Ausdruck von Hoffnung verstanden werden – einer Hoffnung, die sich in der Beziehung zwischen Mensch, Natur und Gott entfaltet. Die erklingende Musik wird in besondere Weise das Kunstwerk aufgreifen und weiterführen.

pd/red

Musik: Diversion String Quartet, Sprecher: Stefan Knor.



«Der Mönch am Meer» von Caspar David Friedrich.

zvg

## Plus 19 Wohnmobil-Plätze

Die Nachfrage nach Wohnmobil-Stellplätzen ist in der Stadt Luzern häufig grösser als das Angebot, i.B. im Sommer. Testweise richtet die Stadt Luzern deshalb auf dem Parkplatz Lido zusätzliche 19 Wohnmobil-Stellplätze ein. Mit dem Testbetrieb kann geklärt werden, wie hoch der Bedarf an weiteren Stellplätzen in Luzern ist, und mit welcher Infrastruktur diese ausgestattet sein sollen.

pd/red

Der Testbetrieb dauert vom 15. März bis zum 30. September 2025, jeweils zwischen abends um 19.00 Uhr und 10.00 Uhr des Folgetages stehen für Wohnmobile auf dem Parkplatz Lido/Verkehrshaus 19 «Überlauf-Stellplätze» zur Verfügung, wenn der Lido-Camping voll belegt ist.

## Hinweis

Melden Sie sich und Ihre Familie für die Flimmerpause an und gewinnen sie mit etwas Glück ein tolles Offline-Abenteuer:

[www.flimmerpause.ch](http://www.flimmerpause.ch)

Die «Flimmerpause» von Akzent Luzern gibt es nun zum 20. Mal. pd

## Der Stein der mir gut tat

**Neulich im Quartier... »stolperte« ich über einen Stein. Nicht physisch oder gar mit gefährlichem Sturzpotenzial, sondern optisch und vor allem auch sonst. Denn der Stein lag auf einem Mäuerchen, und er enthielt eine unerwartete Botschaft: Geflasht von «Du bist so toll» ging ich der Sache nach. Sie führte mich auf den Hashtag #tutmirgutwuerzenbach.**



Von Roland Eggspühler

*Vorausschicken muss ich hier, dass zum Zeitpunkt, in dem mich der fragliche Stein anlachte, bei mir aufgrund einer Sportverletzung nicht ganz alles so toll war. Und so gesehen war die Message «Du bist so toll» ein «Aufsteller», der mir gut tat!*

Der Stein, nennen wir ihn hier mit einem Augenzwinkern «Stein des Anstosses», lag in der Passage zu unserem Büro, das sich oberhalb der Migros Würzenbach befindet. Dort gibt es immer wieder Steine oder Steinchen, und das hängt mit der vor mehr als zehn Jahren (und somit verjährten) nicht ansatzweise fachgerecht durchgeführten Sanierung der undichten Glasbausteine beim Lift-Vorbereich zusammen – Folie drauf und Rundkies darüber und locker vom Hocker mit Leimspray (!) zu spraysen, das reicht halt einfach nicht. Während jene Rundkieselsteinchen, die sich seit zehn Jahren hartnäckig bis in unser Büro verbreiten, ganz klar ein Ärgernis sind, darf sich der

fragliche Stein des Anstosses in der Kategorie «Aufsteller des Tages» einordnen lassen. Weil er mich komplett überraschte und mir völlig unerwartet eine Freude bereitete, die ich in jenem Moment und an jenem Ort nicht ansatzweise erwartet hatte.

Als ich in einer Runde von alteingesessenen Würzenbählern davon erzählte, schmunzelten alle. Da schnallte ich, dass es noch sehr viel mehr von diesen Steinen gibt: «Du siehst gut aus!», «Du darfst dir Ruhe gönnen» oder «Hast du heute schon gelächelt?» sind weitere Botschaften. Und stets führen sie auf #tutmirgutwuerzenbach. Mittlerweile weiss ich, dass die Steine mit den Kraft spendenden Worten vom Pfarreiteam St. Johannes gestaltet wurden. Ob gefunden (wie bei mir) oder ausgelegt, sollen sie Menschen im Quartier verbinden und daran erinnern, dass es nicht viel braucht für einen Moment des Glücks und dass wir gemeinsam unterwegs sind – auch wenn wir uns vielleicht nicht immer direkt begegnen.

*Das ist eine supercoole Idee... (...und egal wie toll ich nun wirklich bin, ich fand sie megatoll!)*



Der Stein am Fundort im oberen Hof über der Migros Würzenbach. egg →

### QV-Agenda

**Sa. 17.5.** QV-Frühlingsanlass in der Richemont-Backstube.

**Sa. 18.10.** QV-Herbstanlass.

**So. 2.11.** Quartierzorg für alle Generationen.

**Fr. 27.3.2026** 82. QV Generalversammlung.

Weitere Anlässe siehe Quartieragenda:



### Impressum

#### Herausgeber

Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen

Auflage: 4675 Ex.

#### Inserentenbetreuung

Reiner E. Heidt  
Kreuzbuchrain 8  
6006 Luzern

Fon G: 041 260 17 04  
inserate.seeblick  
@wuerzenbach.ch

#### Redaktionsanschrift

Redaktion «SeeBlick»  
c/o a2plus  
Würzenbachstrasse 17  
6006 Luzern

Fon G: 041 2200 317  
redaktion.seeblick  
@wuerzenbach.ch

#### Redaktor

Roland Eggspühler

#### Redaktionsschluss

Redaktionsschluss  
nächste Ausgabe:  
30. April 2025.